

Ihre Adresse
rund ums Handarbeiten:

verstrickt & zugeht

Monika Klein
Hauptstr. 41 • Ochsenfurt • Tel. 09331-1434
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 + Sa 9-13 Uhr
Handarbeitstreffen: Jeden Donnerstag 16-20 Uhr

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Dieter Röper
Würzburger Straße 44
97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner
SCHWARZ BIER

Oechsner
Das dunkle Bier für helle Köpfe!

schlank, schwarz & unwiderstehlich

SAMSTAG, 18. JANUAR 2020

5. JAHRGANG

NUMMER 51

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung
in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Brückenjubiläum war das zentrale Thema der Ochsenfurter Kauzensitzung



Na denn Prost Frau Bürgermeisterin und viel Erfolg für das Jahr 2020 für die anstehenden Aufgaben der Stadt. Text und Bilder: Walter Meding

150 Bürgerinnen und Bürger besuchten die diesjährige Kauzensitzung im Ochsenfurter Rathaus, die erstmals wegen der Erkrankung von Peter Juks durch seine Vertreterin Rosa Behon moderiert wurde, und tranken 50 Liter Stadtwein, einem Silvaner vom Winzerhof Eying in Kleinochsenfurt.

Das waren gerade Mal 0,33 Liter pro Kopf und hätte dem altherwürdigen und Ochsenfurter Urgestein, mit Spitznamen „Schewiss“, noch nicht einmal für den hohlen Zahn gereicht, wusste ein alteingesessener Stammtischler und Besucher dieser Sitzung im Nachhinein zu berichten.

Neu war auch, dass der Eintrag im Gästebuch gleich vorm Betreten des Sitzungssaales durchgeführt wurde. „Da hatten sich in früheren Zeiten oft Besucher beschwert, dass das Buch nie bis zu ihnen vorgedrungen sei“, erklärte die Bürgermeisterin und reagierte prompt.

Einmal mehr spendierte aber wieder Günter Sieber als „Erblast“ seines Vaters Heinz die Neujahrsbrezen, in diesem Jahr aus der Altstadtbackerei Weber.

Wie alle Jahre war es das Stadtoberhaupt, das die Sitzung eröffnete und das Jahr Revue passieren ließ, aber auch einen Blick in die Zukunft



Bereits vor der Eröffnung der Kauzensitzung durfte der Eintrag ins Kauzenbuch vollzogen werden



Fester Bestandteil der jährlichen Kauzensitzungen: „Zuckerbaron“ Robert Bausewein und „Stadtstreicher“ Werner Breunig

Für die musikalische Umrahmung sorgte Caroline Wanderer und Amelia Makulik von der Musikschule Ochsenfurt, für die Verköstigung die Damen und Herren aus dem Vorzimmer und den Fachbereichen.

Was war da los in Ochsenfurt?

Das war die Frage aller Fragen am Morgen des 13. Januar in der Ochsenfurter Altstadt. An allen Stadteingängen Polizeiautos und auch ein Zivil-Fahrzeug der Polizei sorgte für eine erhöhte Aufmerksamkeit der Bevölkerung.

„Land schafft Verbindung“ nannte sich eine Aktion, die am Morgen des 13. Januar im Ochsenfurter Gasthof zum Kauzen zwischen Vertretern der Landwirtschaft und Bündnis 90 / Die GRÜNEN stattgefunden hat. Mit dabei die MdL's Kerstin Celina, der Klimapolitiker Patrick Friedl und Patrick Knobach aus Garstadt auf Seite der Politiker und auf der anderen Seite Claus Hochrein als Vertreter der Landwirtschaft.

Einer Polizeimeldung zufolge handelte sich hierbei um eine Gesprächsrunde zwischen unterfränkischen Landtagsabgeordneten und geladenen Landwirten.

Die Polizei Ochsenfurt führte aufgrund dessen einen Verkehrseinsatz durch, um das Freihalten der Not- und Rettungswege im Altstadtbereich zu gewährleisten und um Sicherheitsstörungen zu verhindern. Der polizeiliche Einsatz verlief ohne besondere Vorkommnisse.

Es entstanden weder Verkehrs- noch Sicherheitsstörungen. Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung belief sich auf ca. 40 Personen.



MdL Kerstin Celina dankte im Interview mit dem MTK-Redakteur für den besonnenen Einsatz der Polizei, sowie der amtierenden Bürgermeisterin Rosa Behon für die präventive Unterstützung im Vorfeld der Veranstaltung.

„Ausgangspunkt war“ so die Abgeordnete des Bayerischen Landtags im Exklusivinterview mit dieser Redaktion, „dass Bündnis 90 / Die GRÜNEN mehrere Mails bekommen haben, in denen Landwirte ihre Situation ge-



Ochsenfurt wurde an allen Eingängen polizeilich überwacht, wie hier vor dem Klingentorturm.



Britta Huber (Ortsverband der GRÜNEN in OCH) und die MdL's Paul Knobach, Patrick Friedl sowie Kerstin Celina (alle Bündnis 90/Die GRÜNEN) diskutieren im Gasthof zum Kauzen mit Vertretern der Landwirtschaft.



Verwaltungsleiter Wolfgang Duschler, Bürgermeisterin Rosa Behon und der Ochsenfurter Polizeichef Jürgen Maier erhielten viel Lob durch die MdL Kerstin Celina

schildert haben. Wir sind als GRÜNE seit mehreren Jahren im Gespräch mit Landwirten. Dieses Treffen heute in Ochsenfurt war geplant, um speziell mit den Leuten intensiv und ruhig zu kommunizieren, die uns angeschrieben haben. Dazu haben wir einen Raum ausgesucht, der genau auf diese Anzahl von Leuten gepasst hat. Die An- bzw. Rückmeldungen sind über die uns allen bekannten Kommunikationswesen, wie bei stille Post, weggefallen und am Schluss konnte niemand mehr sagen, wie viele Leute tatsächlich kommen? Wir sind sehr dankbar, dass die Polizei und die Ochsenfurter Bürgermeisterin ganz massiv mitgeholfen haben, das Ganze zu entschärfen.“



Claus Hochrein, Mitglied im Beirat von Bayern und unterfränkischer Sprecher für die Organisation „Land

schafft Verbindung“ äußerte sich ebenfalls exklusiv im Nebenzimmer des Gasthofs zum Kauzen ggü. dieser Redaktion: „Die GRÜNEN hatten etwas missverständlich eingeladen. Wir hatten im November viele Abgeordnete von Bund und Land angeschrieben, so auch die GRÜNEN, die uns geantwortet haben, dass wir noch zusätzlich Landwirte zu dieser Veranstaltung mitbringen können. Daher wohl auch die hohe Polizeipräsenz, da die GRÜNEN wohl mit gut 200 Bauern gerechnet hätten.

Tatsächlich sind knapp 40 Landwirte vor Ort. Eingeklickt haben sich nun heute auch Vertreter vom Bund Naturschutz und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL). Landwirtschaft, Grundwasser- und Naturschutz waren die zentralen Themen dieser Runde.

Es ging auch um die Belastung der Bauern, auch durch geringeres Einkommen. Wir erwarten hier und heute mehr Verständnis für die Landwirte und Biobauern. Nur fordern und keine Lösungen anbieten ist auch keine Lösung. Wir leben von unseren Feldfrüchten, von unseren Tieren die wir verkaufen, von der Milch und genau das ist unser akutes Problem. Wir haben Lösungsansätze angeboten, fachlich fundiert, die Frage bleibt halt, ob auf diese Ansätze eingegangen wird“, erklärte der Eisenheimer Claus Hochrein.

Text/Bilder: Walter Meding

GRIMM
EINRICHTUNGSHAUS

BESTE ZEIT ZUM ZUM TRÄUMEN

Entdecken Sie neue, außergewöhnliche und gemütliche Betten für zarte Träume, dazu kuschelige Accessoires für jeden Einrichtungsstil.

Ulsenheim 112
91478 Markt Nordheim

WIR HABEN ALLES FÜR IHREN LIEBLING DA!

PROFILRUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profil-ruhl.de | baumarkt@profil-ruhl.de

Die Macht im Ochsenfurter Rathaus wurde übergeben



Freuten sich auf eine närrische Session (von links) Sitzungspräsidentin Dr. Conni Leimeister, die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon, das Prinzenpaar Philipp Heißwolf und Lena Amon, sowie der 3. Bürgermeister Joachim Eck.

Zu den närrischen Attraktionen zählen ohne Frage auch die Machtübernahme verschiedener Rathäuser in der Region durch die Fastnachtsgilden und das bereits am 11. Januar verlegt und gut 100 Menschen, außerhalb der offiziellen Narren – wohl gemerkt – hatte ihre wahre Freude daran.

Zunächst holten sich all die „Gcken“ aber den geistlichen Beistand in der St. Andreas Kirche unter der „Regentschaft“ von Diakon Norbert Hiltenbrand. Im Anschluss zogen die Gesegneten bei, für unsere Verhältnisse, eisigen Kälte gen Rathaus. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von der Trachtenkapelle Kleinochsenfurt. Höchst verwunderlich dabei war, dass das Groß der Stadträte „ihren Wahlkampfauftritt“ wohl verschlafen haben? Einzig Christof Braterschofsky, Ingrid Stryjski, Judith Schieblon, Sigfried Scheder, und Tilo Hemmert sowie die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon mit ihrem Stellvertreter Joachim Eck ließen das Zeremoniell

über sich ergehen und übergaben nach einigen verbalen Scharmützeln und den Genesungswünschen an ihren 1. Bürgermeister Peter Juks den Schlüssel samt Stadtkasse an die „Räuber“ unter den gestrengen Sicherungsmaßnahmen der freiwilligen Feuerwehr Ochsenfurts.

Als Zeitzeugen standen auch unter dem Deckmantel der „unterlassenen Hilfeleistung“ die Kracken aus Goßmannsdorf, die Kümmeltürken aus Winterhausen, eine Abordnung der RoKaGe aus Rottendorf, der Höppers aus Albershofen und der Nachtschwärmer aus Würzburg Pate der Nacht- und Nebelaktion.

Höhepunkt der abendlichen Veranstaltung war dann die Lüftung des Geheimnisses um die Regentschaft des OCC für die aktuelle Session. Aus der vom Marktstefter BMW-Haus Tief-Dörfel geliehenen „Staatskarosse“ outeten sich das Prinzenpaar Lena Amon aus Stalldorf und ihr Prinz und Freund Philipp Heißwolf aus Freudenbach bei Creglingen und nahmen vor dem Rathaus nebst Regentschaftsstab und Rathausschlüssel auch die Glückwünsche der Bürgermeisterin Rosa Behon und Joachim Eck entgegen.

Text und Bild: Walter Meding

OCHSENFURTER WOCHENMARKT
JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
• FRISCHES OBST UND GEMÜSE
• KÄSE UND FLEISCH
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR



www.ochsenfurt.de

Ein Darstädter möchte Landrat werden



Eine souveräne Vorstellung absolvierte der 27-jährige Felix von Zobel als Kandidat des Amtes für den Landrat beim Neujahrsempfang der UWG-FW, Kreis Würzburg, in der Ochsenfurter TVO-Halle. Text und Bild: Walter Meding

Felix von Zobel aus dem Ochsenfurter Stadtteil Darstadt zeigte sich schlagfertig, humorvoll und höchst souverän beim Neujahrsempfang der UWG-FW Kreis WÜ in der Ochsenfurter TVO Halle in Sachen Kandidatur für das Amt des Landrates.

So erfuhren die gut 100 Gäste nach der Begrüßung durch Fraktionssprecher im Kreistag Hans Fiederling und der Vorstellung Ochsenfurts durch dem örtlichen Fraktionssprecher im Stadtrat Gerold Hohe, dass er, von Zobel, das Mozart-Schönborn-Gymnasium in WÜ besuchte, von dort schon damals den Blick aufs Landratsamt hatte und zog so humorvoll die Gäste auf seine Seite, untermalt mit spontanem Beifall.

Auch versuchte er sich in der Erklärung seiner politischen Gruppierung, was für die Wähler und politisch Interessierte wohl gar nicht so einfach sein dürfte: So setzt sich die eine Säule aus einem Landesverband zusammen, in dem die UWG als juristische Person Mitglied ist, nicht aber die UWG Mitglieder als Privatpersonen, die andere Säule aus der Landesvereinigung, bei der nur private Personen Mitglied sind. Nicht jeder Politiker ist also freier Wähler und nicht jeder freie Wähler UWG'ler. Der Vorteil der

gemeinsamen Liste ergibt sich, neben personellen Gründen, für den Listenplatz, sprach er, Felix von Zobel, und man sah deutliche Fragezeichen aus den Köpfen einiger Gäste symbolisch aufsteigen.

Geboren ist er in Würzburg und aufgewachsen in Ochsenfurt, Stadtteil Darstadt. Zur Schule ging er in Goßmannsdorf und in Würzburg in das damalige Mozart-Schönborn-Gymnasium. Anschließend studierte er in Göttingen Agrarwissenschaften und dort auch den Bachelorabschluss absolviert. Seit jungen Jahren interessiert er sich für Politik, erfuhren die Gäste und im Anschluss seine Ziele für seine angehende politische Karriere. Den Grundstein für sein Wirken legte er wohl auch durch die Tätigkeiten als Klassen- und Schulsprecher.

Die Landtagsabgeordneten von Grünen und SPD, Kerstin Celina und Volkmars Halbleib, sind der Einladung gefolgt, ebenso wie die Mitbewerber um das Amt des Landrats, Karen Heußner (Grüne) und Christine Haupt-Kreutzer (SPD). Mit dabei auch Landrat Eberhard Nuß. Mit einer lockeren Bemerkung beendete der 27-jährige und sympathische Felix von Zobel seine Vorstellung: „Der Brexit hat auch was Gutes“, sagt er, „denn wer hier Landrat wird, wird dann der zentralste Landrat in der ganzen EU.“

Parteiübergreifende Initiative für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Ochsenfurt

Mainfränkische Landtagsabgeordnete überreichen Forderungsschreiben an Verkehrsminister Reichhart

Den Ochsenfurter Bahnhof barrierefrei machen. Dieses Ziel hat sich ein parteiübergreifender Zusammenschluss von vier mainfränkischen Landtagsabgeordneten auf die Fahne geschrieben. Um eine Planungsgrundlage und belastbare Kostenübersicht des Umbaus zu erhalten, ist eine genauere Vorplanung erforderlich.

Mit einem gemeinsamen Schreiben, das Manfred Ländner (CSU), Anna Stolz (Freie Wähler), Kerstin Celina (Grüne) und Volkmars Halbleib (SPD) am Rande einer Plenarsitzung des Landtags an den bayerischen Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart übergaben, fordern die Landtagsabgeordneten die finanzielle Förderung dieser Planung durch den Freistaat.

Im Vorfeld hatten sich auf Initiative des Ochsenfurter Landtagsabgeordneten Volkmars Halbleib Vertreter der Bahntochter DB Station&Service, der Stadt Ochsenfurt, des Landkreises Würzburg und die Abgeordneten zweimal zu einem Runden Tisch getroffen. Dort waren verschiedene technische Lösungen für einen barrierefreien Ausbau der wichtigen Mobilitätsdrehscheibe im Maindreieck mit über 1.400 Ein- und Ausstiegen pro Tag vorgestellt worden. Die realistischste Möglichkeit sei dabei, so die Einschätzung der Bahn, der Bau einer



Die Landtagsabgeordneten Anna Stolz (Freie Wähler), Volkmars Halbleib (SPD), Kerstin Celina (Grüne) und Manfred Ländner (CSU) überreichen Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart (Bildmitte) ihr gemeinsames Forderungsschreiben zum barrierefreien Bahnhof. Foto: R. G. Ruscica, Text: Volkmars Halbleib

Rampe auf den Mittelbahnsteig sowie die Installation eines Aufzugs in die Bahnunterführung.

Nachdem der Ochsenfurter Bahnhof in der Prioritätenliste der Bahn nicht vorne liegt, müssen die Vorplanungen von der Stadt Ochsenfurt in die Hand genommen werden. Ziel der Landtagsabgeordneten ist es nun, die Finanzierung der benötigten 200.000 Euro mit Hilfe des Freistaats Bayern oder der Bayerischen Eisen-

bahngesellschaft zu stemmen. Zugleich haben sich Halbleib und seine Landtagskollegen an die örtlichen Bundestagsabgeordneten gewandt, und um Unterstützung mit Bundesmitteln geben. „Bis zur Realisierung ist viel Hartnäckigkeit gefragt, es ist aber ein ermutigendes Zeichen, dass hinter dem barrierefreien Bahnhof eine große parteiübergreifende Allianz steht“, freut sich Halbleib über die breite Unterstützung.

Gut aufgestellt in die Zukunft

Alexander Schraml und Eva v. Vietinghoff-Scheel als künftige Doppelspitze beim Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (KU) wird künftig von einer Doppelspitze geführt: Zum 1. April 2020 wird Eva v. Vietinghoff-Scheel neben Prof. Dr. Alexander Schraml zweiter gleichberechtigter Vorstand. In seiner Sitzung am 9. Dezember 2019 hat der Kreistag dem entsprechenden Vorschlag des KU-Verwaltungsrats zugestimmt und damit die Weichen für eine weiterhin stabile und erfolgreiche Führungsstruktur des KU gestellt.

Eva von Vietinghoff-Scheel, zuvor unter anderem als Geschäftsbereichsleiterin im Landratsamt tätig, übernahm im Oktober 2016 zunächst die Verantwortung für die Zweckverbände Fernwasserversorgung Mittelland (FWM) und Abwasserbeseitigung Großraum Würzburg (AGW). Seit November 2018 ist sie zusammen mit dem KU-Vorstand als Werkleiterin für FWM tätig. Im Laufe der vergangenen drei Jahre wurde die KU-Justiziarin Leiterin der Rechtsabteilung, Geschäftsführerin der Immobilien KU GmbH sowie Betriebsleiterin und Mitgeschäftsführerin der ProCura DienstleistungsgmbH. Zugleich ver-

antwortet sie die Initiative der ambulanten betreuten Wohngemeinschaften und die Bauphase der Seniorenzentren Bergtheim und Uettingen. Zum 1. April 2020 rückt v. Vietinghoff-Scheel nun in die oberste Führungsebene des KU neben dem bisherigen Vorstand Prof. Dr. Schraml auf. Dieser bekleidet

tinghoff-Scheel wurde eine weitsichtige Lösung für eine zukunftsfähige Führungsstruktur innerhalb des KU-Vorstands gefunden“, erklärt Landrat Eberhard Nuß. „In den vergangenen Jahren hat sich erwiesen, dass Frau v. Vietinghoff-Scheel die ideale Besetzung dieser verantwortungsvollen Position darstellt.“ „Neben einer optimalen fachlichen Qualifikation bringt sie umfassende berufliche ebenso wie Führungserfahrungen mit. Sie ist bestens vernetzt und wird nicht zuletzt bei den Führungskräften und den Beschäftigten des KU aufgrund ihres kooperativen, transparenten und zielstrebigsten Führungsstils sehr geschätzt“, ergänzt Schraml.

„Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe, die ich gemeinsam mit Prof. Dr. Schraml künftig wahrnehmen werde“, so v. Vietinghoff-Scheel. „Gemeinsam mit den Führungskräften und allen Beschäftigten werden wir die Erfolgsgeschichte des KU auch in den kommenden Jahren weiterschreiben und damit für die uns verbundenen Unternehmen, Kommunen und Behörden, insbesondere aber für die Bürger des Landkreises Würzburg, für die wir jeden Tag tätig sind, ein verlässlicher Partner und Dienstleister sein.“



Prof. Dr. Alexander Schraml und Eva v. Vietinghoff-Scheel (Foto/Text: KU)

die Funktion des Vorstands seit der Gründung des KU im Jahr 1998, seit 2005 als alleiniger Vorstand. „Mit der Ernennung von Frau v. Vie-

Sparkassenspende für Freundeskreis Haus Franziskus e. V.

Die Prokuristin des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, Eva von Vietinghoff-Scheel, und Professor Dr. jur. Alexander Schraml (Geschäftsführer der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg gGmbH und Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg) folgten der Einladung von Sparkassen-Gebietsdirektor Heiko Därr zu einer symbolischen Scheckübergabe.

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Freundeskreis Haus Franziskus e.V. mit 1.000 Euro aus dem PS-Zweckertrag. Der Spendenbetrag wird für die technische Ausstattung des Seniorenheimes Haus Franziskus in Ochsenfurt genutzt.



von links: Gebietsdirektor Heiko Därr, Eva von Vietinghoff-Scheel (Prokuristin des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg) und Professor Dr. jur. Alexander Schraml (Geschäftsführer der Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg gGmbH und Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg). Bild: E.Förster

JANUARANGEBOT Kunststoffgläser

mit Superentspiegelung und Hartschicht



Neujahrstreffen der Grünen Ochsenfurt

Die Grünen Ochsenfurt starteten mit traditionellem Neujahrsspaziergang ins neue Jahr

Eine Wanderung durch die Region Ochsenfurts bot den Grünen den Rahmen für ihr diesjähriges Neujahrstreffen. Darin eingebettet war ein Fotoshooting mit den Stadtrats-Kandidaten an der Furt.

Beim Spazieren entlang des Mainufers, durch Kleinochsenfurt, den Südhang Ochsenfurts und durch Frickehausen ließen die Teilnehmer im Gespräch das vergangene Jahr Revue

passieren und besprachen die nächsten Ziele im begonnenen Jahr. Unter dem Motto „Heute ist der erste Tag vom Rest unseres Lebens“ fielen ihnen viele Ideen ein, womit das Leben in Ochsenfurt und seinen Ortsteilen noch lebenswerter werden könnte. Bei der Einkehr in der Weinstube Ehrbar tauschten sich die Ochsenfurter Grünen mit ein paar Sympathisanten aus Frickehausen aus und ließen den Sonntag bei gutem Essen ausklingen.

Text: Die Grünen Ochsenfurt



Grüne Kandidaten an der Furt: 1. Reihe v.l.: Iris Eisenmann-Tappe, Matthias Kunad, Thomas Lauer, Britta Huber, Oliver Steiner. 2. Reihe v.l.: Yolanda Ferri-Coballes, Aljoscha Labelle, Werner Binner, Josef Meixner, Peter Wendel. 3. Reihe v.l.: Hannelore Brandmann, Meike Eggers, Nicole Wendel. Bild: Y. Ferri-Coballes

Grüne beschließen Programm

Unter dem Titel „Ochsenfurts Zukunft“ präsentiert der Ortsverband seine Agenda für die Kommunalwahl am 15. März

Dass es der Partei beim Thema Bürgerbeteiligung ernst ist, zeigt sie schon bei der Erstellung des Wahlprogramms: In einer mehrstündigen Aktion wurden in der Ochsenfurter Innenstadt 100 Bürger befragt, was sie sich für Ochsenfurts Zukunft wünschen. Die Auswertung ergab ein klares Bild: Mobilität und die Sorge im Alter nicht mehr mobil zu sein sowie eine behutsame Stadtentwicklung sind zentrale Themen.

für uns die Mobilität“ ergänzt der OV-Vorsitzende Aljoscha Labelle, der auf Platz 6 der Grünen Liste für den Kreistag kandidiert. „Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, auch ohne eigenes Auto mobil zu sein. Besonders ältere Menschen können so mobil bleiben und ihre Erledigungen machen. Dafür braucht es mindestens stündliche Busse und deutlich niedrigere Tarife.“

„Beim Thema Stadtentwicklung stehen wir für Nachhaltigkeit und die Vermeidung weiterer Versiegelung. Wir sind klar und konsequent gegen Mega-Projekte wie das Baugebiet Oberer Dümmersberg“ stellt Huber klar.

Wichtig ist den Grünen außerdem die Erhaltung der Lebensqualität: Natur und Freizeit sollen geschützt und für die Menschen erlebbar gehalten werden, durch Begrünung attraktive Orte geschaffen und die Stadt durch ein breites Kulturangebot noch attraktiver werden.

Text: A. Labelle

Ein Licht leuchtet auf

Am Heiligabend boten der Ochsenfurter Kinder- und Teenie-Chor St. Andreas mit den Kirchenmäusen die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

musikalisch und schauspielerisch mit ihrem Singspiel „Ein Licht leuchtet auf“ unter der Leitung von Martina Bürkle und ihrem Team dar.

Text und Bild: Walter Meding



Jutta Scheele strickt für KIWI

Durch den Verkauf selbstgestrickter Socken von Jutta Scheele im Goßmannsdorfer Weihnachtsbazar, kam ein Erlös von 200 Euro zustande, der an den KIWI e. v. gespendet wurde.

KIWI e. V. ist ein Verein der die Kinder-Intensiv-Station der Uniklinik Würzburg unterstützt. KIWI unterhält zwei Elternwohnungen gegenüber der Uniklinik, somit sind Eltern immer in der Nähe ihres kranken Kindes.

KIWI unterstützt die Kinderstation selbst mit Anschaffungen, sowie soziale und psychologische Unterstützung der Eltern und vieles mehr. Das Motto von KIWI ist: „Ein gesundes Kind ist keine Selbstverständlichkeit.“



Die Goßmannsdorferin Jutta Scheele (rechts) übergibt an Ina Schmolke, Vorsitzende von KIWI, 200 Euro aus dem Erlös selbstgestrickter Socken. Text: Jutta Scheele; Bild: Winfried Scheele

Wohnraum in Ochsenfurt entwickeln statt neuem Stadtteil am Oberen Dümmersberg

SPD-Bürgermeisterkandidat Joachim Eck fordert Innenentwicklung vor Flächenversiegelung

Ein professionelles Leerstandsmanagement fordert die SPD in Ochsenfurt in ihrem kürzlich erschienenen Akzentheft. „Es ist Zeit zum Umdenken“ ist 3. Bürgermeister Joachim Eck überzeugt. „Aus unserer Sicht ist es falsch, hektargroße landwirtschaftliche Flächen bester Bonität zu versiegeln, um eine Trabantenstadt – den Oberen Dümmersberg – auf die grüne Wiese zu stellen. Das ist keine nachhaltige Wohnungspolitik.“

Leerstände aktivieren

Joachim Eck will stattdessen Energie, Zeit und Geld in die Entwicklung unserer Dörfer, Stadtteile sowie der Altstadt investieren. Insbesondere die schicke Ochsenfurter Innenstadt sollte als Treffpunkt zur Freizeitgestaltung und als Wohnraum weiter belebt werden. Leerstehende Gebäude, die insbesondere an zentralen Stellen der Stadt keinen schönen Anblick bieten, könnten wieder als Wohnraum genutzt werden. Joachim Eck hat mit Blick auf andere Kommunen auch schon Ideen, wie dies zu realisieren ist. Eine davon: „Die Stadt bzw. die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) kann sich der Aufgabe annehmen, alte Gebäude zu erwerben, zu ertüchtigen und zu vermieten. Das gilt auch für die Dorfkerne unserer Ortsteile.“

Anreize schaffen

Die Belebung der Altstadt und der Dorfkerne kann jedoch nur gelingen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger selbst aktiv werden und investieren. Dabei will die SPD die Bürger unterstützen und weitere Anreize schaffen. Das kommunale Förderprogramm, das Hausbesitzer in den Sanierungsgebieten in der Alt- und Weststadt



bei Modernisierungen finanziell unterstützt, sei bereits ein erster guter Ansatz und sollte auf die Ortskerne ausgeweitet werden. „Unsere Dörfer sind keine Museen, sondern sollten dem heutigen Bedarf angepasst werden“, so Fraktionssprecher Bert Eitschberger. Und Stadtrat und Ortsprecher von Erlach Tilo Hemmert ergänzt: „Wir wollen, dass junge Familien Leben in die Dörfer bringen und so dem sozialen Leben und dem Vereinswesen in den Ortsteilen, aber auch in der Altstadt ihren Stempel aufdrücken.“ Die Entwicklung geeigneter Häuser und vorhandener Freiflächen in Siedlungen und Ortskernen ist kein einfaches Geschäft. Das erfordert Personal, das schnell einen Zugang zu den Bürgern findet, denen solche Flächen bzw. Häuser/Gebäude gehören.

Leerstandsmanagement organisieren

Deswegen fordert die SPD-Stadtratsfraktion seit mehreren Jahren ein professionelles, bei der Stadt angesiedeltes Leerstandsmanagement für

das gesamte Stadtgebiet. Eine Person, die sich nur mit diesem Themenfeld beschäftigt, die Datenbanken aufbaut, den persönlichen Kontakt sucht, ansprechbar ist und so ein zentrales Element in der Wiederbelebung der gewachsenen Orte darstellt. Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Gemeindeentwicklungskonzepts sollte ebenfalls über diese Fachkraft erfolgen. Durch die Einsparung von Kosten, die derzeit für externe Planer in diesem Bereich ausgegeben werden, könnte die Stelle finanziert werden.

Synergien nutzen

Joachim Eck ist überzeugt, dass dies „eine nachhaltige Innenentwicklung ist, wenn die Aufgaben der Wiederbelebung der Ortskerne und die der Wohnraumschaffung zusammen angegangen werden.“ Ein gezieltes Vorgehen verspricht aus seiner Sicht Erfolg:

- Freiflächen in den Siedlungen/Ortsteilen durch persönliche Ansprache aktivieren
- Besitzer leerstehender Häuser zwecks Wohnnutzung gezielt beraten
- Gebäude, die bisher nicht zur Wohnnutzung zur Verfügung stehen mit den Eigentümern entwickeln (Scheunen/Gewerbeflächen etc.)
- Die Städtische Wohnungsgesellschaft (SWG) weiterentwickeln. Die SWG könnte aktiv Leerstände – Häuser bzw. Gebäude – aufkaufen und mittels sozialen Wohnungsbau bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Kommunale Förderprogramme für Sanierungen ausschöpfen

Das sind die Ziele von Bürgermeisterkandidat Joachim Eck und den SPD-Stadtratskandidaten: ein aktives Leerstandsmanagement für eine nachhaltige Wohnungspolitik. Für Ochsenfurt. Für die Ochsenfurter. Text: SPD



OCHSENFURT.ZUSAMMEN.FÜHREN.

Innenentwicklung vor Flächenversiegelung

Ochsenfurt braucht ein professionelles Leerstandsmanagement.

Wir haben die Verpflichtung schonend mit Ressourcen umzugehen. Das ist die Verantwortung, die wir für die Generation unserer Kinder und Enkel tragen.

www.fürOchsenfurt.de

Hier sind wir aktiv:



✗ IHRE WAHL!
15. März - SPD

Pflanzen für das „Grüne Klassenzimmer“

Obst- und Gartenbauverein Marktbreit unterstützt mit einer Spende die Realschulen Marktbreit

Im Frühjahr 2020 starten die Realschulen Marktbreit mit den Außenarbeiten zum Grünen Klassenzimmer. Der Obst- und Gartenbauverein steht uns hierbei mit Rat und Tat zur Seite.



Scheckübergabe von links: Schülerin Isabell Fauser, Schulleiterin der Leo-Weismantel-Realschule Silvana Bucko, Schulleiter der Realschule des Bildungswerks Andreas Strümper, Johannes Lang vom Obst- und Gartenbauverein, Schülerin Hannah Meeder. Foto: W. Hörber, Text: A. Strümper

Wer wollte als Schüler nicht einmal das schöne Wetter nutzen und raus in die Natur? Einen Unterricht der ungewöhnlichen Art können die Schüler der beiden Realschulen bald unter freiem Himmel genießen. Ob naturnaher Biologieunterricht, Lektüre lesen oder einfach bei sommerlichen Temperaturen den kühlenden Schatten der Bäume im Englischunterricht nutzen – „Grüne Klassenzimmer“ haben ihre Vorteile und sind im Kommen.

Der Obst- und Gartenbauverein Marktbreit 1900 e. V. sieht dies genauso und möchte seinen Beitrag zur Gestaltung leisten. Neben seiner fachmännischen Beratung unterstützt er mit einer Spende in Höhe von 350 € für die Bepflanzung des „Grünen

Klassenzimmers“ unter freiem Himmel. Dazu überreichte bereits am 20.12.2019 der erste Vorstand, Johannes Lang den beiden Realschulen in Marktbreit einen förmlichen Scheck.

Frau Silvana Bucko und Herr Andreas Strümper bedankten sich für die freundliche Geste. Sie freuen sich ausdrücklich auf eine Weiterführung der fruchtbaren Zusammenarbeit.

Kinderkrippenfeier Pfarrei Peter und Paul Hopferstadt



Die Kinder mit den Verantwortlichen die das Stück einstudiert haben.

In der Pfarrei St. Peter u. Paul in Hopferstadt gibt es seit Jahren an Heilig Abend eine Kinderkrippenfeier. In diesem Jahr wurde das Krippenspiel „Weihnachten verändert Menschen“ von der Autorin Jutta Behnenburg aufgeführt.

Ein alter Mann mit Bierflasche in der Hand, nachlässig gekleidet und der mit Weihnachten so ganz und gar nichts anfangen kann, unterhält sich mit einem Moderater über den Sinn von Weihnachten. Der Moderater erklärte dem alten Mann er solle sich einmal das Krippenspiel der Kin-

der ansehen. Nach dem Krippenspiel welches beide beobachten, spürte der alte Mann plötzlich Weihnachten in sich, es wurde ihm warm ums Herz und sein Leben hat einen Sinn bekommen.

Musikalisch umrahmt wurde der stimmungsvolle Gottesdienst am späten Nachmittag des Heiligen abends von der Gruppe „Celebration“ aus Hopferstadt. Einstudiert wurde das Stück von Steffi Herrmann, Selina und Martina Pohl. Am Ende bedankte sich Martina Pohl bei den 20 Kindern für das Mitwirken und Einstudieren sowie bei der Gruppe „Celebration“.

Text/Bild: Stefan Pohl

Teilnahme der Dragons an der First-Lego-League 2019/20

Dieses Jahr nahmen die Dragons zum 15. Mal in Folge am Regionalscheid der First-Lego-League, einem international angelegten Roboter-Wettbewerb, in Würzburg teil. Dabei trat das Team des Gymnasiums Marktbreit am 10.01. gegen die Teams von 15 weiteren Schulen aus Unterfranken an – noch nie gab es in der Region eine so große Konkurrenz!



Paul Sammet und Liam Müller in Aktion

Rund um das Saisonthema „City Shaper“ galt es in mehreren Kategorien Punkte zum Thema „Gestaltet das Bauen der Zukunft“ zu sammeln.

So stellten die Dragons als Forschungsprojekt die Vision eines Gebäudes vor, das, sich in die Natur einfügend, die Lücke eines stillgelegten Steinbruches füllen könnte: anders als bei einem Hochhaus geht es dabei in die Tiefe. Beratend stand den Dragons dabei Joerg Henkel von der Firma Lindner aus Dettelbach zur Seite. Dass die Konkurrenz hart werden würde, zeigte sich bereits hier: das Team belegte in dieser Kategorie den 6. Platz, wobei die beiden nächst beseren Teams nur jeweils einen Punkt Vorsprung hatten.

Dass die Dragons einen ausgeprägten, alle sechs vertretenen Jahrgangsstufen verbindenden Teamgeist haben, konnten sie im Teamwork zeigen: hier holten sie 45 von 50 möglichen Punkten und schafften es so auf den 5. Platz.

Obwohl die Jury das Robot-Design des Roboters (Konstruktion wie Programmierung) nur im Mittelfeld sah,

konnte er im Robot-Game durchaus überzeugen: mit 305 Punkten belegten die Dragons hier den 5. Platz und verfehlten um nur 10 Punkte den Einzug ins Halbfinale.

Insgesamt erkämpfte das Team mit 154 von 200 möglichen Punkten den 7. Platz. So hätten ein Quäntchen Glück und weitere 14 Punkte genügt, um auf den 3. Platz vorzurücken – auch dies demonstriert, wie eng es bei dieser harten Konkurrenz zugeht!

Insgesamt war es wieder ein langer und anstrengender, aber auch sehr interessanter Tag, von dem die Schülerinnen und Schüler viele Eindrücke mit nach Hause genommen haben. Und nächstes Jahr kommen die Dragons noch besser vorbereitet wieder...

Bericht und Foto: Ullrich Groh

MAINTAUER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Eingangsbereich wird runderneuert

Vor dem Ochsenfurter Kindergarten „Rechts des Mains“ ist unter Anleitung von Frau Nicole Fröhlich mit den Vorschulkindern ein Insektengärtchen entstanden.

Die Vorschulkinder legten ein Rundell mit insektenfreundlichen Blumen an. Das von Frau Rosa Behon, 2. Bürgermeisterin, gespendete Insektenhotel wird mit den Vorschulkindern bis zum Frühjahr für Insekten bewohnbar gemacht und das Rundell wird entsprechend zu den Jahreszeiten bepflanzt.

Weiterhin ist eine Einzäunung geplant und ein Rosenbogen. Auf die Kinder wartet eine spannende Projektzeit. Text: K. Ax; Bild: W. Meding



Ein von Rosa Behon spendiertes Insektenhotel macht den Anfang einer Runderneuerung im Eingangsbereich des Ochsenfurter Kindergartens rechts des Mains.

Dreikönigswanderung der Ochsenfurter SPD

Die Ochsenfurter Sozialdemokraten hatten bei ihrer zwölften Dreikönigswanderung heuer den Weg durch den Ochsenfurter Forst nach Erlach gewählt.

Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski begrüßte am Eingang zum Forst bei strahlendem Sonnenschein eine illustre Wandergruppe, die auf der Erlacher Flur von Ortssprecher und Stadtrat Tilo Hemmert empfangen wurde. Dieser führte dann die Gruppe durch die Simultankirche und stellte dabei deren Geschichte vor. Er erinnerte an die ehemaligen Dorfherrn der Seinsheimer und Schwarzenberger. 1987 war die neugotische Ausgestaltung

der Kirche unter Bürgermeister Peter Wesselowsky wiederhergestellt worden.

Tilo Hemmert erläuterte auch die Herausforderung dar, die mit dem Erlacher Schloss verbunden ist: Das ehemalige Wasserschloss bildet das historische Zentrum des Orts und ist ortsbildprägend. Es befindet sich im Besitz der katholischen Kirchenstiftung. Im Schloss besteht seit 100 Jahren eine Kapelle, die von der katholischen Kirchengemeinde genutzt wird. Für die Entwicklung dieser kirchlichen Räume werden nach Darstellung des Ortssprechers zur Zeit tragfähige Zukunftskonzepte diskutiert.

Im Vereinsheim des SV Erlach

servierte Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski zusammen mit 3. Bürgermeister Joachim Eck Kaffee und Kuchen. Kilian Eck hatte extra das Vereinsheim für die Ochsenfurter Wandergruppe geöffnet.



Das „Dreigestirn“ der Ochsenfurter Wandergruppe – Ortssprecher Tilo Hemmert, Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski und 3. Bürgermeister Joachim Eck in der Erlacher Simultankirche. Bild/Text: Toni Gernert.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

3-Zimmer-Wohnung
86 m², mit Küche, Bad, Gäste-WC, Balkon, Kellerraum und Stellplatz, ebenerdig, in Ochsenfurt **zu vermieten.**
Telefon 09331 / 4931

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu
KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

BFV-Ehren-Vizepräsident Rolf Eppelein gestorben



Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) trauert um Rolf Eppelein: Der Ehren-Vizepräsident ist im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit in Würzburg gestorben. „Wir verlieren mit Rolf Eppelein einen ganz Großen“, sagte BFV-Präsident Rainer Koch: „In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei Rolf's Frau Annette und seinen Kindern.“

Für Rolf war die Familie sein Ein und Alles. Das hat sich auch in seiner vier Jahrzehntelangen ehrenamtlichen Arbeit für den Fußball in Bayern deutlich gezeigt. Rolf trug sein Herz am rechten Fleck und war stets in der Lage, sich in die Situation Schwächerer hineinzuversetzen und wusste sich für sie stark zu machen.

Rolf kämpfte immer argumentativ für die Sache, verfolgte klare Ziele und setzte diese auch dann um, wenn es für ihn unbequem war. Am Ende aber sprachen immer die zukunftsorientierten Ergebnisse für ihn. Das brachte ihm auch von jenen Menschen Wertschätzung ein, die anfangs vielleicht nicht gleich von Rolf Eppeleins Visionen für einen nachhaltig-erfolgreichen Amateurfußball überzeugt gewesen waren.

Der Würzburger wurde am 2. Juni 1940 geboren, vier Jahrzehnte lang wirkte der vierfache Vater ehrenamtlich im BFV. Seine Funktionärslaufbahn begann er 1974 als Vorsitzender des Kreis-Sportgerichts Würzburg. Von 1980 -1998 übernahm er den Vorsitz des Bezirks-Sportgerichts, ehe er 1998 zum Vorsitzenden des Fußballbezirks Unterfranken gewählt wurde und 15 Jahre an dessen Spitze stand.

Eppelein gehörte seitdem auch dem Verbandsvorstand an und war

von 2004 bis 2014 BFV-Vizepräsident. Am Verbandstag 2014 in Bad Gögging wurde Rolf Eppelein zum Ehren-Vizepräsidenten gewählt. „Wir verlieren einen fantastischen Kameraden und engagierten Sportsmann. Mögen wir uns seiner Lebensfreude, seiner Freundschaft und seiner positiven Ausstrahlung erinnern“, würdigte BFV-Geschäftsführer Jürgen Igelspacher den Verstorbenen.

In seiner Zeit an der Spitze der unterfränkischen Fußballer hatte Eppelein große und knifflige Vorhaben wie etwa die Umsetzung der Kreisstrukturreform, den Bau und die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Würzburg oder die Neuordnung der Schiedsrichtergruppen 2010 umgesetzt. „Meine schwierigste Zeit war die Reform der Fußball-Kreise. Aber ich war überzeugt von der Sache. Da lohnt es sich dann, gegen den Strom zu schwimmen und sich sachlich mit den Widersachern auseinanderzusetzen. Das war übrigens ähnlich, als wir aus 15 Schiedsrichtergruppen zehn gemacht haben. Das war mit Ärger verbunden, was in der Natur der Sache liegt. Es war aber der richtige Weg, wie heute auch noch jeder sehen kann“, sagte Eppelein, als er 2013 nach gesundheitlichen Problemen sein Amt als unterfränkischer Bezirks-Vorsitzender aufgegeben hatte.

Für Eppelein war das der Startschuss – wie er selbst betonte – für ein neues Leben: „Für meine Kinder und Enkel habe ich mir immer Freiräume geschaffen, das war mir sehr wichtig und diese Zeit habe ich mir auch stets genommen. Ich habe aber meine Frau und mich vernachlässigt. Mit Annette will ich jetzt vieles nachholen. Zum Glück kann ich das noch.“

„Eppelein aber ließ den Kontakt zum BFV nie abreißen, der Amateurfußball war ihm ans Herz gewachsen – doch jetzt ist es traurige Gewissheit: Die Tür zur unterfränkischen BFV-Geschäftsstelle wird sich für ihn nicht mehr öffnen – nur zu gerne hätte er nach seinem Rückzug dort in der Würzburger Friedensstraße regelmäßig vorbeigeschaut und sich bei einer Tasse Kaffee über den Fußball ausgetauscht. Nun ist sein letzter Wunsch in Erfüllung gegangen: Rolf Eppelein ist im Kreise seiner Familie gestorben.“

Text: BFV; Bild: Walter Meding



Meins ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschemobilie zu finden und zu finanzieren.

Viele Angebote zuerst auf **s-immobilien.de**

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Diamond Barbier



Hauptstraße 25 • 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10:00 bis 19:30 Uhr; samstags von 10:00 bis 20:00 Uhr. Termine unter 0176 – 6959 26 58.

Viele ausgezeichnete Mitglieder beim Ochsenfurter Carnivals Club



Präsentierten sich zu den Ehrungen (von links): Die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon, Bernd Brock, Ulrich Gräf, Mika Wildauer, Prinz Philipp I, 3. Bürgermeister Joachim Eck, Prinzessin Lena I, Jürgen Hoffmann, Egon Roth, Nikolai Heigl, Anika Krotel, Martin Krämer, Tanja Barowski, Martin Heigl, und André Köstner vom FVF. Kniend: Celina Gnirck, Merit Wildauer und Lea Hamm.

Wie richtig es ist, verdiente Mitglieder eines Faschingsvereins nicht zu den Prunksitzungen auszuzeichnen bzw. zu ehren, zeigte sich einmal mehr am 11. 1. im Ochsenfurter Schützenhaus mit dem Ehrenabend des OCC.

Zum einen wurden dort in einem würdigen Rahmen verdiente und langjährige Mitglieder ausgezeichnet und geehrt und zum anderen würde dieser Zeitfaktor den Rahmen einer Prunksitzung erheblich sprengen. Insofern eine glatte Eins mit Stern für die Organisatoren des OCC.

Höchst gelungen auch, gepaart mit sportlichen Höchstleistungen, die Auftritte verschiedener „Hauseigener“ Garden und des Tanzmariechens.

Die Ehrungen wurden durch den Vorsitzenden Ulli Gräf und André Köstner vom Faschnachtsverband Franken wie folgt durchgeführt: Sessionsorden gab es für die Funk-

tionäre, den Senatoren und dem neuen Prinzenpaar Lena I. Amon und Philipp I. Heißwolf. Jugendauszeichnungen erhielten Mika und Merit Wildauer, sowie Loretta Keller. Verbandsorden gingen an Martin Krämer, Lea Hamm, Jürgen Hoffmann, Nikolai Heigl und Bernd Brock.

Celina Gnirck und Anika Krotel erhielten die silberne Nadel und der Verdienstorden ging an Martin Heigl und Tanja Barowski.

Eine Ehrung für 11 Jahre Mitgliedschaft erhielten Elenya Hader, Lilly Streller und Julian Kahlstadt, für 22 Jahre Günter Schulz.

Egon Roth erhält den Till von Franken

Diese Überraschung ist vollends gelungen und war, so konnte man spontan aus der Runde des OCC-Ehrenabends erfahren, mehr als überfällig. Egon Roth,



Rosa Behon ermöglicht hochwertiges Weihnachtspräsent an die Stadt Ochsenfurt

Gut wer einen Altbürgermeister und Stadtarchivar Peter Wesselowsky in seinen Reihen hat! Das stellte auch die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon fest, als sie sich spontan um ein von ihm lang ausstehendes Anliegen in die Tat umsetzte.

Dabei ging es um einen Lüster-Leuchter, der im altherwürdigen Sitzungssaal des alten Landratsamtes in der Ochsenfurter Kellereistraße zu verstauben drohte und vor einer indiskutablen Entsorgung gerettet werden musste. Es handelt sich dabei um ein Kunstwerk von Willi Freund, informierte Wesselowsky.

Willi Freund war nicht nur ein Freund von Aquarellen, sondern auch Schnitzer. Ähnlich wie der Schmied von Ochsenfurt auf einem Kanonenrad im großen Sitzungssaal des Rathauses von der Decke ragt, handelt es sich bei diesem Lüster um ein Kunstwerk Willi Freunds mit vier geschnitzten Figuren der Zünfte Fischer, Steinhauer, Winzer und der Bauer als Säer.

Mit der amtierenden Bürgermeisterin, so der Archivar, fand er eine Ansprechpartnerin, die sich spontan um sein Anliegen kümmerte und auf dem kurzen Dienstweg das kostengünstige Verbringen dieses Lüsters ins Archiv möglich machte, wofür er sich ausdrücklich bei Rosa Behon bedankte. „Gott sei Dank hatte sie sich mit dem Landratsamt in Verbindung gesetzt und darüber hinaus auch Stühle mit der geschnitzten Inschrift der Gemeinden gerettet“, informierte der Altbürgermeister im weiteren Verlauf des Pressegesprächs. Eine Aktion die



Nebst 10 Stühlen „rettete“ die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon auch diesen hochwertigen Lüster von Willi Freund vor der Entsorgung, wie Stadtarchivar Peter Wesselowsky freudeerfüllt mitteilte. Text/Bild: W. Meding

kurz vor Weihnachten 2019 vollzogen wurde und so als echtes Weihnachtspräsent für die Stadt Ochsenfurt angesehen werden kann.

Ausgangssituation war ein Besuch der Frauen-Union Ochsenfurt auch im Archiv, wo Wesselowsky als Referent zur Verfügung stand. Im Anschluss eröffnete er eine klare Botschaft an die Runde: „So, nachdem ich jetzt meine Zeit für Euch geopfert habe, würde ich

Frau Behon als amtierende Bürgermeisterin bitten, für mich etwas zu tun. Und sie hat sich der Sache konkret und spontan angenommen und gehandelt.“

„Gleich am nächsten Früh habe ich mich mit Herrn Kossner vom Landratsamt kurzgeschlossen, Männer vom Bauhof aktiviert und das Anliegen von Peter Wesselowsky umgesetzt“, so Rosa Behon freudeerfüllt.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Ochsenfurt

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind am Faschingsdiens-

tag, 25. Februar 2020 ab 12.00 Uhr geschlossen.

Diamond Barbier hat einen Friseursalon in Ochsenfurt eröffnet



Wünschte dem Friseur-Team (Isam RosTom, Bleon Tafa, Tafa Hekrem, Malik) um Familie Hekrem Tafa (3. v. links) alles Gute und viel Erfolg: Stadtbaumeister Jens Pauluhn (links) und die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon (Mitte) und Rudolf Ruhl.

Seit dem 14. Januar wurde im Ochsenfurter Anwesen von Rudolf Ruhl in der Hauptstraße 25 der Friseursalon/Barbier-Shop von Familie Hekrem Tafa und seinem Team eröffnet.

Die Familie um, aus dem Kosovo stammenden, Hekrem Tafa bietet für Damen und Herren Friseurleistungen jeglicher Art, so auch für die Herren ein Bart-Styling, eine Gesichtshaarentfernung, sowie kostengünstige Gold- und Blackmasken.

Aber auch Haar-Tattoos, richten der Augenbrauen und weitere exklusive Dienstleistungen in punkto Gesichtspflege und Haarschnitte werden angeboten. Dabei kommen alle Exklusivprodukte zum Einsatz, die auch käuflich erworben werden können.

Sämtliche Dienstleistungen für Damen und Herren sind natürlich auch ohne vorherige Terminabsprache bei geringer Wartezeit möglich.

Selbstredend hat Hygiene oberstes Gebot, um so auch eine hohe Kundenzufriedenheit zu gewährleisten, verspricht die Familie um Hekrem Tafa bei der Eröffnung im Beisein der amtierenden Bürgermeisterin Rosa Behon und dem Stadtbaumeister Jens Pauluhn.

Diese freuten sich zusammen mit dem Vermieter Rudolf Ruhl, dass mit diesem Dienstleistungsunternehmen wieder ein seit acht Jahren bestehender Leerstand im Zentrum der Stadt geschlossen werden konnte. Rudolf Ruhl betonte dabei, dass es ihm sehr

wichtig war, eine faire und einvernehmliche Mietvereinbarung mit der Familie Tafa vereinbart zu haben.

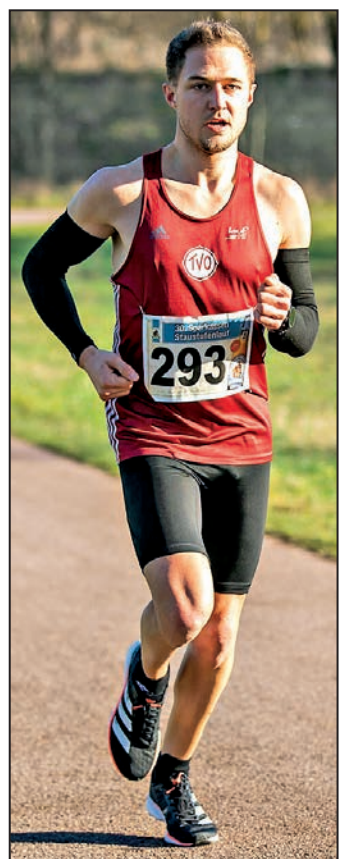
Die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon zeigte sich ganz begeistert von den Räumlichkeiten und der freigelegten Decke. Der Salon zeigt sich auch durch die großen Schaufenster sehr offen und somit der Bevölkerung, dass hier was geht, überreichte eine Uhr der Stadt Ochsenfurt und wünschte alles Gute und viel Erfolg.

Vermieter Rudolf Ruhl verwies auf prominente Aufenthalte in diesem Hause, nebst König Gustav Adolf von Schweden um 1600 auch auf die Zeit ab 1782 mit der berühmten Familie Volleth, die sehr vermögend war und der Stadt auch eine Stiftung zukommen ließ. Im Anschluss wohnte hier auch der Landtagsabgeordnete und Kommerzialrat Paul Weigand, dessen Sohn Peter Bürgermeister von Ochsenfurt wurde. Im Übrigen war in diesem Hause auch schon von 1938 bis 1948 die Bayerische Vereinsbank untergebracht. Erst dann ab 1948 hatte sich die Familie Ruhl dieses Haus zum Domizil gemacht.

Die Öffnungszeiten des Friseursalons gestalten sich zunächst wie folgt: Montag bis Freitag von 10:00 bis 19:30 Uhr; samstags von 10:00 bis 20:00 Uhr. Termine können vereinbart werden unter 0176 – 6959 26 58. Bilder können auch im Instagram unter „diamond_barbier_ochsenfurt“ abgerufen werden.

Text und Bild: Walter Meding

TVO-Athleten starteten beim 30. Karlstadter Staustufen-Lauf



versuchten die beiden ihre aktuelle Form auf der flachen Strecke entlang des Mains unter Beweis zu stellen.

Den Anfang machte Jens Amthor über den Halben Staustufenlauf von 7,5 km. Von Beginn an setzten sich die beiden Triathleten Paul Weigand vom ESV Gemünden und Jonas Kreckel vom SV Würzburg 05 mit einem hohen Tempo an die Spitze des Feldes. Der Ochsenfurter lief dahinter kontrolliert sein eigenes Tempo und hatte beim Wendepunkt der Strecke einen Rückstand von 20 Sekunden, ehe er die Verfolgung aufnahm. Knapp 600 Meter vor dem Ziel konnte er dann an Jonas Kreckel vorbeiziehen und auf Platz 2 in 25:34 Minuten laufen.

Über die volle Distanz von 15 km ging Manuel Föbel nach längerer Wettkampfpause wegen Rückenprobleme, auf die Suche nach der aktuellen Form. Hier zeigte er eine solide Leistung und kam nach 56:36 Minuten auf Platz 10 ins Ziel am Karlstadter Marktplatz. Text: TVO; Foto: S. Gralla

Zweiter beim Staustufenlauf in Karlstadt, Jens Amthor

Als ersten Wettkampf im neuen Jahr nutzten Jens Amthor und Manuel Föbel vom TV Ochsenfurt die 30. Auflage des Karlstadter Staustufenlaufes. Bei 5 Grad, Windstille und Sonnenschein

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 15. Februar 2020. Redaktionsschluss: Montag der 10. Februar

Handball-Stars für Sportunterricht zu gewinnen



Dominik Klein, ehemaliger Nationalspieler und Handball-Weltmeister, gab wertvolle Tipps an den Handball-Nachwuchs der Gewinner-Schule 2019.

Der Deutsche Handballbund (DHB) und die Gesundheitskasse starten mit dem gemeinsamen Projekt „AOK Star-Training“ in die nächste Saison. Grundschulen können einen ganz besonderen Trainingstag in der eigenen Turnhalle gewinnen, der jeweils von einer prominenten Handballgröße begleitet wird.

Bis 31. Januar haben Grundschulen Zeit, sich unter www.aok-startraining.de dieses Training zu sichern. Ziel ist es, Kindern Freude an der Bewegung und am sportlichen Miteinander zu vermitteln. „Welt- und Europameister, Bundestrainer und aktive Nationalspielerinnen und -spieler aus dem Handballsport unterstützen die Aktion“, so Horst Keller, Direktor der AOK in Würzburg. Die Schirmherrschaft des AOK Star-Trainings haben auch in diesem Jahr die deutschen Handball-Stars Clara Woltering und Paul Drux übernommen.

Spielerisch Handball entdecken

Das AOK Star-Training beginnt mit einer spielerischen Trainingseinheit unter Anleitung der Handballexperten für eine ausgewählte Schülergruppe der Gewinnerschule. Selbstverständlich bleibt zwischen-

drin auch ausreichend Zeit, den einen oder anderen Schnupperkurs mit dem Stargast zu sammeln oder sich das eigene Teilnehmershirt signieren zu lassen. Nach dem exklusiven Schnupperkurs geht das Handballfest anschließend auf dem Pausenhof mit allen Schülerinnen und Schülern weiter. Dort warten dann verschiedene Mitmachaktionen auf alle Buben und Mädchen. Hier können die Kinder dem Profi zeigen, wie schnell sie dribbeln können oder welche Wurfqualitäten schon in ihnen stecken.

Zusätzliche Aktionstage an Grundschulen

Alle Schulen, die sich für das AOK Star-Training bewerben, haben die Chance auch an den Grundschulaktionstagen teilzunehmen. „Wir wollen Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung dauerhaft begeistern, dabei spielen auch die regionalen Handballvereine eine ganz wichtige Rolle“, so Keller. Die bayerischen Vereine bieten Grundschulkindern mit einer „Schnupperhandballstunde“ einen bewegungsreichen Vormittag. Auch hier lernen die Schülerinnen und Schüler das Spiel mit Hand und Ball. An verschiedenen Stationen können die Kinder ein Handballabzeichen erwerben. Vermittelt werden diese Aktionstage vom Bayerischen Handballverband (BHV), örtliche Handballvereine organisieren das Schnuppertraining gemeinsam mit den Ansprechpartnern der Grundschulen. „Wie groß die Begeisterung für den Handballsport ist, haben wir auch an den vergangenen Grundschulaktionstagen gesehen: Allein in Bayern haben über 20.000 Schülerinnen und Schüler mitgemacht, 316 Schulen haben sich beteiligt, unterstützt von knapp 200 Handballvereinen“, erklärt der AOK-Chef.

Für die Schulen fallen keine Kosten an. Weitere Info im Internet: www.aok-startraining.de oder bei Daniela Keller, Sportfachkraft bei der AOK, Tel. 0931 388-155. Text: AOK Bayern

Mehr als 80 Erlacher beim Neujahrsempfang

Sportverein lädt mit den Erlacher Vereinen und Kirchen erstmals ein



Nachdem in den letzten Jahren immer weniger Mitglieder zu den traditionellen Weihnachtsfeiern des Sportvereins gekommen waren, entschied der Vorstand, stattdessen einen Neujahrsempfang zu veranstalten sind. Harald Meyer der Vorsitzende des Sportvereins freute sich, dass sich alle Erlacher Vereine und Kirchengemeinden am Empfang beteiligten und sich vorstellten.

Über 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung ins Sportheim und informierten sich über die vielfältigen Angebote.

In ihrer gemeinsamen Begrüßung betonten Harald Meyer und Stadtrat Tilo Hemmert, wie wichtig die direkte Begegnung und das Gespräch der Menschen miteinander sei. „Gerade in der heutigen digital geprägten Zeit müssen wir unsere Dorfgemeinschaft pflegen, um unseren Kindern Wurzeln und den Menschen Heimat zu geben“, so Tilo Hemmert. Es folgte eine abwechslungsreiche Kurzvorstellung der Erlacher Kirchengemeinden, Vereine und Institutionen.

In beiden Kirchengemeinden stehen in den kommenden Jahren weitreichenden Entscheidungen in Bezug auf die Weiterentwicklung des Gemeindelebens und der Kirchengebäude an. Gerade für die katholische Pfarrgemeinde stellt der Unterhalt des historischen Wasserschlosses mit

seiner Schlosskapelle eine große Herausforderung dar. Um zu erfahren, was der Bevölkerung wichtig ist, führten beide Gemeinden gemeinsam eine Umfrage unter den Anwesenden durch. Die ökumenische Zusammenarbeit wird im neuen Jahr durch weitere gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste intensiviert werden. Eine feste Institution in diesem Rahmen ist der ökumenische Seniorenkreis, der sich monatlich trifft.

Stand vor zehn Jahren noch der Fußball im Vordergrund der Arbeit des Sportvereins Erlach, so sucht der Verein in den vergangenen Jahren neue Standbeine. Neben der Herren- und Altherrenmannschaft gibt es Angebote für Kinder, einen Yoga- und einen Tanzkurs. Daneben versucht der Verein auch mit geselligen und kulturellen Veranstaltungen Mitgliedern eine Heimat zu bieten, von Schafkopfabenden und Schlossgartenfest über Essen zum 1. Mai und zur Kirchweih im Sportheim bis zu Kabarettabend und Neujahrsempfang.

Der Bürger- und Gartenbauverein veranstaltet nicht nur jährlich das Maibaumaufstellen und ein Sommerfest, sondern pflegt auch Streuobstbestände entlang von Feldwegen und bietet verschiedene Geräte zum Verleih an. Der Arbeitskreis „Erlach erleben“ unter seinem Dach kümmert sich seit 2019 um die Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzepts in Erlach.

Eine Kinderfeuerwehr für Kinder ab 6 Jahren will die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr gründen und besonders junge Frauen zur Mitarbeit animieren.

Die Schlosskapelle Erlach unterhält nicht nur die Gäste bei zahlreichen Festen, sondern spielt auch im kirchlichen Leben bei der Begleitung von Wallfahrten, Prozessionen und Beerdigungen eine wichtige Rolle.

Die Wegebaugemeinschaft kümmert sich um die Instandhaltung von über 70 km Feldwegen inklusive der danebenliegenden Gräben. Die Jagdgenossenschaft berichtete von erhöhten Wildschäden im vergangenen Jahr. Die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbands schmücken jährlich den Osterbrunnen und die Feldgeschworenen gaben einen kleinen Einblick in ihre verschworene Gemeinschaft.

Eine sehr gut erhaltene Fahne des Kriegervereins, die 1927 geweiht wurde, präsentierte Stefan Michel. Er hatte sie beim Ausräumen des ehemaligen städtischen Kindergartens gefunden.

Ein Markt der Möglichkeiten im Anschluss bot Raum für viele Gespräche und die Chance verschiedene Blasinstrumente auszuprobieren.

Durchwegs zufriedene Gesichter waren am Ende des ersten Neujahrsempfangs im Sportheim zu sehen. Der Stadtrat Tilo Hemmert dankte allen ehrenamtlich Engagierten und ermutigte sie auch bei kleinen Enttäuschungen zum Weitermachen: „Wir brauchen euer Engagement, damit Erlach auch in zehn Jahren noch so lebens- und lebenswert ist, wie heute.“ Die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und 3. Bürgermeister Joachim Eck zeigten sich am Ende der Veranstaltung beeindruckt von den vielfältigen Angeboten und Aktivitäten in Erlach.

Weitere Informationen zum Dorfleben in Erlach, sowie aktuelle Termine gibt es unter www.erlach-erleben.de. Text: T. Hemmert; Foto: J. Knappe

Einladungskarten zum Geburtstag

WWW.ALLEKARTEN.DE

SV-Hüttenheim erhielt eine hohe Auszeichnung

Der SV Hüttenheim wurde mit dem Gütesiegel „15 Jahre herausragende Vereinsarbeit“ geehrt. Damit ist der Sportverein erst das achte Mitglied im Bezirk Unterfranken, das sich mit dieser hohen Auszeichnung des BFV schmücken kann, informierte Ludwig Bauer vom BFV.

Schon seit vielen Jahren ist der SV Hüttenheim in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention bestens aufgestellt. Seit 2003 ist es dem Verein unter der Regie von Vereinsehrenamtsbeauftragtem Stephan Stadtmeyer und 1. Vorstand Wolfgang Stadtmeyer gelungen, vielfältige Anforderungen und Kriterien regelmäßig zu erfüllen und nachzuweisen. Was letztlich in den Auszeichnungen „Silbernen Raute“, „Goldenen Raute“ und der „Goldenen Raute mit Ähre“ und jetzt mit der „15 Jahre herausragende Vereinsarbeit“ mit dem Gütesiegel vom Bayerischen Fußball-Bund gewürdigt wurde.

Zu der erneuten Auszeichnung kam es durch eine aktive Vorstandschaft,

gut ausgebildete Trainer und eine hervorragende Vereinszusammengehörigkeit, die in Hüttenheim zum Sport einladen. Dazu Ludwig Bauer, Kreisehrenamtsbeauftragter im Fußballkreis Würzburg in seiner Laudatio: „Gute Restaurants bekommen Sterne und seit Jahrzehnten gut geführte Fußballvereine das Gütesiegel. Ich bin immer tief beeindruckt, was in den Vereinen für ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Der SV Hüttenheim hat eine Vorbildfunktion im Weinparadies und trägt maßgeblich zur Gesundheit der Bevölkerung bei. Deshalb eine große Bitte an Sie alle. Bleiben Sie ihrem Verein treu und vor allem gestalten sie ihn weiter mit. Und denken Sie immer daran -Vereine, die nicht mit der Zeit gehen, gehen mit der Zeit.“

Weiter erwähnte er, dass seit 1998 erst 38 Sportvereine in die bayerische Rauten-Weltliga einzugießen. Deshalb sei es für den SV Hüttenheim eine ganz besondere Auszeichnung, in den erlauchten Kreis des Bayerischen Fußball-Verbandes in dieser Ehrenliga aufgenommen worden zu sein.

Text: SVH; Bild: Claudia Stadtmeyer



Der SV Hüttenheim erhält eine hohe Ehrung. Darüber freuen sich u. a. (von links): Bürgermeisterin Ingrid Reifenscheid-Eckert, VEAB Stephan Stadtmeyer, KEAB Ludwig Bauer, Vorsitzender Wolfgang Stadtmeyer und sein Vertreter Frank Köller

Im Zuge der Weihnachtsfeier erhielt der FC Seinsheim das Gütesiegel des Bayerischen Fußballverbandes durch den Kreisehrenamtsbeauftragten Ludwig Bauer. Damit stieg der FC Seinsheim in den „Rauten-Olymp“ auf, so der KEAB in seiner Laudatio.

Als 10. Verein im Bezirk Unterfranken und somit auch im Fußballkreis Würzburg darf sich die FC Fußballabteilung seit dem 22.12.19 mit der höchsten Auszeichnung des Fußball-Verbandes, dem Gütesiegel für 15 Jahre ausgezeichnete Vereinsarbeit schmücken.

Mit dem Seefest am 11.07.2004 begann mit der 1. Silbernen Raute der Reigen. Weitere Schritte waren die Weihnachtsfeiern 2006, 2011 und



Der Vereinsehrenamtsbeauftragte des FC Seinsheim, Bürgermeister Heinz Dorsch (links) und FC-Vorsitzender Ottmar Neuser (rechts) freuen sich über das Gütesiegel, das der Kreisehrenamtsbeauftragte im Fußballkreis, Ludwig Bauer, bei der Weihnachtsfeier des Vereins überreichte.

2014, an denen die nächsten Stufen der Raute erreicht wurden. Interessant, dass bei der 1. Raute der Bürgermeister Heinz Dorsch hieß und sich auch heute noch im Amt und Würden befindet, so Ludwig Bauer.

Als Vereinsehrenamtsbeauftragter hat sich der Ehrenvorstand erfolgreich dem umfangreichen Aufgabenkatalog eines Rautenantrages gestellt und diese Auszeichnung dem FC geschenkt. Das Gütesiegel bestätigt für fünf Jahre, dass der FC Seinsheim schon seit sehr vielen Jahren in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention bestens aufgestellt ist.

„Den Aufstieg in die Rauten-Weltliga hat sich der Verein mehr als verdient. In der nunmehrigen 21jährigen Geschichte der Raute beim BFV ist dies erst das 39. Gütesiegel, welches vom Verband einem Fußballverein zuerkannt wurde“, informierte der Ehrenamtsbeauftragte des DFB und übergab die Urkunde.

Text: W. Meding; Bild: G. Krämer

4. DOPPELBOCK-BIERFEST
DER OCHSENFURTER KNEIß BRAU

28. März 2020 17 - 23 Uhr

Auf dem Brauereigelände mit Musik und Worscht!

Kauzen Bräu GmbH & Co KG • Uffenheimer Straße 17
97199 Ochsenfurt • www.kauzen.de

REWE Cup in Ochsenfurt fand als BFV Futsal-Turnier statt

Alle Jahre wieder wird vor allem aus der Chef-Etage des BFV um Dr. Rainer Koch in München die Diskussion angestoßen, wie toll sich Futsal entwickelt hat und wie veraltet die Ansichten zum Hallenfußball mit Rundumbande sind.

Da hat, sinnbildlich geschrieben, der Koch wohl die Rechnung ohne seine Kundschaft im Restaurant gemacht. Nicht nur diese Kundschaft fehlte nämlich zu den vier Vorturnieren, sondern teils auch das Personal, in Form von Mannschaften.

Eine Nachfrage bei „alten“ Stammkunden hat nämlich ergeben, dass sie kein Interesse an diesem „Filigran-Sport“ haben. Und wie sehen das die Betroffenen und Trainer? „Wir machen halt mit, weil die Kids sich freuen dabei sein zu dürfen, viel lieber würden sie aber mit der beliebten Bande spielen“, wie der JFG-Sportkoordinator Benjamin Geiger bei einer überwiegenden und nicht repräsentativen Mehrheit in Erfahrung bringen konnte.

Cheforganisator und JFG-Vorsitzender Walter Meding sieht das etwas differenzierter. Er bedauert vor allem, dass diese Rundumbande für gut 20.000 Euro just fünf Monate später nicht mehr erforderlich wurde, als man sie angeschafft hatte und das mit finanzieller Unterstützung regionaler Geschäftsleute. Unterstützt, wenn auch nicht finanziell, wurde diese Anschaffung durch einen BFV Verantwortlichen im Gespräch mit dem damaligen Bürgermeister Rainer Friedrich in dessen Ratszimmer.

Insofern bedankte sich Walter Meding bei den BFV-Kreisvertretern, dass diese Bande mit Werbungen auf der Nordseite der Halle bei Futsalspielen installiert werden darf, sodass wenigstens die Ochsenfurter Geschäftswelt keinen Schaden nehmen musste.

Was das Futsal angeht, sieht Meding seinerseits ein Entgegenkommen ggü. dem Fußballverband, im südlichen Fußballkreis Turniere

anzubieten, da es dort vor allem an adäquate Hallen fehle. Möglichkeiten gäbe es derzeit noch in Eibelstadt oder Kitzingen und in nächster Zukunft auch in Giebelstadt. Eine Ausrichtung sei allerdings nur möglich, wenn auch die Bereitschaft zur Austragung durch die Vereine vorlägen und daran scheiterte es in der jüngsten Vergangenheit, informierte der Kreisjugenleiter Claus Höpfner.

Ob die JFG Maindreieck-Süd wieder Vorturniere des BFV austragen wird, ließ Meding offen. „Das entscheidet bei uns die Delegiertenversammlung aller Stammvereine“ erklärte er im Rahmen der Siegerehrung, könnte sich aber vorstellen auch mal wieder ein Turnier mit Rundumbande durchzuführen, was vor allem wesentlich mehr an Vorbereitung bedeuten würde.

Besonders freute er sich, dass der Geschäftsführer der Ochsenfurter REWE, Stephan Hofmann, in Sachen Sponsoring keinen Unterschied zu den Turnieren macht, schließlich ginge es auch darum den Spaßfaktor im Jugendfußball hochzuhalten, erklärte er im Zuge der Siegerehrung. Das gilt auch für die beiden Ochsenfurter Brauereien, sowie der Sparkasse Mainfranken.

Auch die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon freute sich über den sportlichen Reiz des Hallenfußballs und bedankte sich bei der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. für deren immensen Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer.

Die drei Erstplatzierten aller vier Altersklassen qualifizierten sich für die Kreismeisterschaft in Marktheidenfeld und das waren für die U19 die JFG Schwanberg, der SV Heidingsfeld und der SV Gaukönigshofen. Für die U17 die JFG Schwanberg, die JFG Maindreieck-Süd und der SV Heidingsfeld. Für die U15 (SG) SC Schwarzach, JFG Kreis WÜ Süd-West und (SG) TSV Reichenberg. Für die U13 der Würzburger FV, (SG)SC Schwarzach und die JFG Maindreieck-Süd.

Text: W. Meding; Bild: M. Moritz



Freuten sich zusammen mit der U13 der JFG MDS über ein gelungenes Zweitgesturnier (von links) Monika Heigl (2. Vorsitzende JFG MDS), Helmut Wittiger (Kreisschiedsrichterobmann), Rosa Behon (amtierende Bürgermeisterin), Walter Meding (Vorsitzender JFG MDS), Christian Heigl (Juniorenleiter OFV), Stephan Hofmann (REWE OCH) und Torsten Bingmer (JFG MDS).

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt

Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant
aus der Region freut sich auf
Ihre Bestellung!

Tel. 09321/2629 120

E-Mail: info@gerber-energie.com
Web: www.gerber-energie.com



Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit

**Regierung von Unterfranken bewilligt der
Verwaltungsgemeinschaft Iphofen
90.000 Euro für ein Kooperationsprojekt im
Bereich EDV/IT**

Die Regierung von Unterfranken hat der Verwaltungsgemeinschaft Iphofen eine Förderung von 90.000 € für eine Kooperation im Bereich EDV/IT bewilligt.

Gegenstand der Projektförderung ist die Kooperation der Verwaltungsgemeinschaft Iphofen und deren Mitgliedsgemeinden, der Stadt Mainbernheim, dem Mittelschulverband Iphofen sowie den Schulverbänden Willanzheim, Hellmitzer Buch und Mainbernheim-Rödelsee im Bereich EDV/IT. Mit der Anstellung einer für alle Beteiligten tätigen Fachkraft durch die Verwaltungsgemeinschaft Iphofen können die Kooperationspartner die zunehmend komplexen und wichtigen Aufgaben im Bereich der elektronischen Informations- und Datenverarbeitung auf innovative

Weise gemeinsam bewältigen.

Grundlage der Förderung ist die Richtlinie für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Regierung von Unterfranken hat die Kooperation als vorbildhaft und förderungswürdig anerkannt. Die Förderung der Verwaltungsgemeinschaft Iphofen beträgt 85% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten bis zu einer Höchstgrenze der Fördersumme von 90.000 Euro. Die Gesamtkosten sind während der mindestens zweijährigen Aufbauphase mit rund 80.000 Euro pro Jahr veranschlagt.

Die staatliche Förderung erfolgt im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des vom Bayerischen Landtag beschlossenen Staatshaushalts.

Text: ruf

Auszeichnung „Öko-Kids“ für Ochsenfurter Kindergarten

Der Kindergarten „Rechts des Mains“ wurde am 22. November 2019 mit der Auszeichnung „Öko-Kids“ bedacht. Bereits seit vielen Jahren erarbeitete der Kindergarten unter der Leitung von Sabine Leuchs nicht nur die verschiedenen Themen zur Nachhaltigkeit, sondern auch Projekte zum Thema Natur und Umwelt, wie im letzten Jahr das Anlegen eines Gärtchens mit Insektenhotel.

eine Winterlinde im Wert von 50 Euro überreicht. Die Baumschule Schramm in Erlach spendete den restlichen Betrag von 70 Euro und pflanzte den Baum neben der Rutsche ein, er wird ein natürlicher Schattenspender sein.

Über die Auszeichnung freuten sich nicht nur die Kinder und ihre Leiterin Sabine Leuchs, sowie die Projektleitung Nicole Fröhlich, sondern auch die amtierende Bürgermeisterin Rosa Behon und Wolfgang Düscher, Verwaltungsleiter der Stadt Ochsenfurt.

Textbearbeitung und Bild:
Walter Meding



Freuen sich über eine Baumspende für den Ochsenfurter Kindergarten rechts des Mains (von links) Sabine Leuchs, Rosa Behon, Nicole Fröhlich, Wolfgang Düscher und Monika Schramm.

Aktuelles Iphöfer Kulturprogramm für das 1. Halbjahr 2020 ab sofort erhältlich

Der aktuelle Kulturkalender der Stadt Iphofen für das 1. Halbjahr 2020 ist ab sofort in der Tourist Information Iphofen erhältlich.

Gaumenfreuden, Weinvielfalt und Musikgenuss stehen im Veranstaltungskalender der Stadt Iphofen für das 1. Halbjahr 2020 auf dem Programm. Ob genussvolle Weinveranstaltungen, Fränkische Feinschmeckermesse, Weintourismus Symposium, Konzerte, Faschingsaufführungen, Ausstellungen oder Führungen – erleben und genießen Sie die Weinstadt Iphofen mit allen Sinnen!

Das Highlight der ersten Jahreshälfte 2020 ist die 11. Fränkische Feinschmeckermesse am 7. und 8. März. Die besten Direktvermarkter aus der Region, Iphöfer Winzer und Wirte entführen unter dem Motto „Das Land – der Wein – Die Küche“ in die leckere Welt der fränkischen Feinkost. Eine einmalige Gelegenheit, hochwertige fränkische Produkte zu probieren und zu kaufen.

Musikfreunde finden eine vielfältige Auswahl an Veranstaltungen. Ob in der Karl-Knauf-Halle bei den Konzerten mit Carolin No am 21.03., der „Golden Brass Band & Friends“ am 04.04., „Musik trifft Museum“ am 26.01., dem Osterkonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr am 13.04. und dem Kinderkonzert „Eine Reise durch die Welt der Musik“ mit der Musikschule am 29.03., in der Verkündungshalle des Historischen Rathauses mit dem Konzert mit der „Very Little Big Band“ aus der Reihe „The Robles & Friends“ am 23.05. und dem Benefizkonzert des Freundeskreises „Wein und Kultur Seckach“ zusammen mit der Musikschule am 16.04., in der Dr. Karlheinz-Spielmann-Schule beim Konzert „Musiküsse 2020“ der Musikschule am 10.03. oder in der Stadtpfarrkirche St. Veit bei der Aufführung „Die Schöpfung – Joseph Haydn“ am



25.04. – da ist überall Hörgenuss garantiert.

Die Iphöfer Museen und Galerien offerieren mit hochkarätigen Ausstellungen ein dauerhaftes Kulturangebot. Das Knauf-Museum zeigt von 29.03.-05.07. die Sonderausstellung „Schuh-Stories“. Im Kirchenburgmuseum stehen neben Sonderausstellungen, den Dauerausstellungen „Dörfliches Handwerk“, „Kirchenburgen“, „Weinbau“ und „Das mainfränkische Dorf“, den kostenlosen Museums- und Themenführungen noch Veranstaltungen wie das Familienfest am 10.05. oder der Unterfränkische Volksmusiktag am 14.06. auf dem Programm. Noch bis Mai ist in der Galerie MAX-21 die Ausstellung „DEBERIEDA“ mit der Bildhauerfamilie Verginer aus Südtirol zu sehen. Das Flatterhaus in Hellmitzheim zeigt ab März, wo es im Landkreis flattert. Fledermausspaziergänge wie am 22.05. zum Tag der Erhaltung der Artenvielfalt zeigen das Dorf Hellmitzheim aus der Sicht einer Fledermaus.

Wer die Iphöfer Betriebe kennen

lernen möchte, der macht am 05.04. beim „Tag der offenen Betriebe“ einen Rundgang durch das Gewerbegebiet, die Bahnhofstraße und die Altstadt.

Abgerundet werden die kulturellen Veranstaltungen in Iphofen natürlich durch die Genüsse in der abwechslungsreichen Iphöfer Gastronomie und ein gemütliches Gläschen Iphöfer Wein, so zum Beispiel beim Schwanndertag am 01.05., dem Weinfest im Stadtteil Nenzenheim von 30.04. – 03.05., der Weinpräsentation „Heeringeschmeckt“ der Iphöfer Winzer am 09.05., dem „Weinbergfest“ am 23. + 24.05., dem „Wein Genuss 2020“ im Stadtteil Possenheim am 13.06. oder bei den Hoffesten rund um den Wein in den Iphöfer Winzerbetrieben.

Wer die Arbeit der Winzer und die Iphöfer Weinlagen kennen lernen möchte, geht ab Mai bei regelmäßigen Führungen an den Samstagen mit dem Weingut Zehntkeller in den Weinkeller drei Stockwerke tief unter die Erde (11 Uhr), ab Ende April mit dem Winzerhof Emmerich durch die Weinberge (14 Uhr) oder ab April jeden ersten Samstag im Monat mit dem BioWeingut Bausewein in den Geschichtswienberg. Um 10:30 Uhr erfahren Iphofen-Besucher bei der regelmäßigen Stadtführung mehr über Sehenswürdigkeiten und Historie der kleinen Weinstadt (Ostern-Oktobre samstags, ab Pfingsten bis zum Marktplatz Winzerfest zusätzlich auch sonntags). Der Mittelwald-Informationspavillon ist ab Mai jeden Sonntag (14-16 Uhr) geöffnet und informiert anschaulich zum Thema Mittelwald, seine Geschichte, Bedeutung und Bewirtschaftung.

Der aktuelle Kulturkalender für das 1. Halbjahr 2020 kann in der Tourist Information Iphofen angefordert werden und steht auch als Planungshilfe für die Ferienzeit zur Verfügung.

Info: Tourist Information, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, E-Mail: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de Text/Bild: TI Iphofen

N-ERGIE stellt Fördertopf mit 40.000 Euro bereit Aktion „N-ERGIE für junge Menschen“ geht neue Wege über Crowdfunding

Infoabend zur N-ERGIE Crowd am 28. Januar in Nürnberg

Egal ob neue Spielgeräte für den Kindergarten, neue Instrumente für den Musikverein oder neue Geräte für den Sportverein – auch 2020 stellt die N-ERGIE Aktiengesellschaft insgesamt 40.000 Euro für die großen und kleinen Wünsche gemeinnütziger Organisationen zur Verfügung. Dieses Mal läuft die Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ erstmals über die neue Crowdfunding-Plattform N-ERGIE Crowd und ist dadurch digital, einfach und transparent.

Das Motto: 30 Tage – 30 Euro – 30.000 Euro

Ehrenamtliche, Vereine, Stiftungen und gemeinnützige Organisationen in Nürnberg und der Region, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen, können ihr Projekt noch bis 15. Februar 2020 unter www.nergie-crowd.de/ junge-menschen einstellen.

Für die Projekte, die zum Ausstellen einer Spendenbescheinigung berechtigt sind, stellt die N-ERGIE in einem Fördertopf insgesamt 30.000 € zur Verfügung. Bei einer Spende von mindestens 10 € legt die N-ERGIE ganze 30 € pro Unterstützer obendrauf – bis der Spendentopf aufgebraucht ist. Schnell sein lohnt sich also.

Die N-ERGIE prüft die Bewerbungen. Alle an der Aktion teilnehmenden Projekte gehen am 3. März 2020 gleichzeitig online. Innerhalb von 30 Tagen, also bis einschließlich 2. April 2020, können die Projektstarter bei Bekannten, über soziale Netzwerke oder Medien für ihr Projekt werben und Geld sammeln.

Wenn die anfangs selbstdefinierte Spendensumme zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Kommt die gewünschte Summe nicht zusammen, erhalten die Unterstützer ihr Geld automatisch zurück. Es entsteht somit kein finanzielles Risiko – weder

für den Projektstarter noch für die Unterstützer.

10.000 € als Sonderpreis der Jury

Unter allen Projekten, die ihr Spendenziel erreichen, vergibt die N-ERGIE 10.000 € Dazu wird eine Jury im April 2020 tagen und jeweils drei herausragende Projekte aus Nürnberg und drei aus der Region auswählen. Für die beiden ersten Plätze gibt es jeweils 2.500 € als Extrabonus, die beiden zweiten Plätze erhalten je 1.500 € und die dritten Plätze je 1.000 €.

Wie wird mein Projekt ein Erfolg?

Im Rahmen eines kostenfreien Infoabends am Dienstag, 28. Januar

2020 ab 17:30 Uhr stellt der regionale Energieversorger gemeinsam mit den Crowdfunding-Experten der fairplaid GmbH die Crowdfunding-Plattform „N-ERGIE Crowd“ und die aktuelle Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ vor. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer wertvolle Tipps, damit ihr Crowdfunding-Projekt erfolgreich wird.

„Crowdfunding-Infoabend der N-ERGIE“

Dienstag, 28. Januar 2020, 17:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr, Kinder- und Jugendmuseum, Michael-Ende-Straße 17, 90439 Nürnberg. Infos und Anmeldung unter www.n-ergie-crowd.de

11 Kilo Pralinen bringen guten Ertrag für Sicherheitswesten

Zum dritten Mal übergaben die Vorsitzenden der CSU und der Frauen-Union Ochsenfurt eine Spende aus den Erlösen des Verkaufs von Pralinen beim Adventsgässle für einen guten Zweck an eine Institution in Ochsenfurt.

Nach 2015 und 2016, als die Spenden zweier Kindergärten zugutekamen, ging nun der Erlös aus 110 Päckchen Pralinen à 100 Gramm zu Gunsten der Ochsenfurter Kinderfeuerwehr.



Freuten sich mit der Spende der FU und CSU Ochsenfurt über die Sicherheitswesten für die Kinderfeuerwehr (hinten von links): Bettina Düll, Björn Scherer, Lioba Lesch, Rosa Behon, Jutta Scheele, Christiane Brock, Judith Schieblon, Rebecca und Iris Öder. Text und Bild: Walter Meding

erwehrt, die sich mit der Spende von 514,60 Euro Sicherheitswesten ihre Youngsters anschafften.

Eingetütet wurden die Leckereien, hergestellt von Lioba Lesch, Jutta Scheele, Christiane Brock, Rosa Behon, Norbert Schäfer und Heidi Röper, so die FU-Vorsitzende, im Hause Scheele zu Goßmannsdorf. Darüber hinaus wurde auch Quittenbrot und gebrannte Walnüsse angeboten, informierte Jutta Scheele.

Treue Mitarbeiter geehrt



Zum Jahresende gab es bei den Firmen
DE CANDIDO Hoch- und Tiefbau GmbH
und **SNS Sommerhäuser Natursteine OHG**
wieder einige Ehrungen treuer Mitarbeiter.

Inge Seybold, Petra Breunig und Shpesim Dreshaj wurden für 10 Jahre und Ronny Aulich für 15 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Die Geschäftsführer Florian Dingfelder und Peter de Candido (DE CANDIDO Hoch- und Tiefbau GmbH) und Georg Zehntner (SNS Sommerhäuser Natursteine OHG) gratulierten und bedankten sich bei ihren treuen Mitarbeitern. (im Bild fehlt Herr Dreshaj). Text u. Bild: de Candido

Die Energiespezialisten!

Jetzt auch Pellets erhältlich



Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Winterparty der Auber Stadtkapelle



Après-Ski im Hüttendorf – statt einem Musikfest im Sommer hatte die Historische Trachten- und Stadtkapelle Aub auch in diesem Jahr wieder zu einer Winterparty eingeladen. Mit Daunenjacke, Pudelmütze, wetterfesten Schuhen waren die meisten Gäste gekommen, um sich im Hüttendorf von den Musikanten mit gehaltvollen Getränken und Vesper, mal deftig, mal süß, verwöhnen zu lassen.

„Wenn es schon zum sommerlichen Musikfest recht kalt ist, da können wir genauso gut gleich im Winter feiern“, war der ursprüngliche Gedanke, das Musikfest in den Winter zu verlegen. So war es dann auch geschehen: Das

Musikfest wurde in den Winter verlegt.

Die Gäste sind von Anfang an begeistert: „Geniale Idee“, war des Öfteren zu hören. Mit der sommerlichen Festmütze haben die Auber Musikanten bei ihrer Winterparty auch kein Problem.

Inzwischen ist es im Winter zwar auch nicht mehr so kalt wie in den ersten Jahren, aber Jagertee und Glühwein schmecken immer noch. Etwas Wintersport sollte auch sein und wenn zum Biathlon schon kein Schnee fällt, wenn die Skier auf dem unbeschnittenen Boden nicht gleiten, wurde statt der Skier halt ein Tretroller bemüht. Geschossen wurde mit dem Lichtgewehr.

Text u. Bild: Alfred Gehring

Rosa Behon holt Dr. Markus Söder nach Ochsenfurt



Hier traf Rosa Behon in ihrer Funktion als Bezirksrätin im Juni 2019 den Bayerischen Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Bad Kissingen.

Ein richtiger Coup ist der derzeit amtierenden Bürgermeisterin und CSU-Politikerin Rosa Behon gelungen.

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Hochzeitskarten
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Jahn-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare



Haus der Betreuung und Pflege Offenheim

Das Haus der Betreuung und Pflege in Offenheim wird nach einem modernen, individuellen Betreuungskonzept mit hohem Qualitätsanspruch geführt. Die Einrichtung wurde 2006 errichtet und bietet 55 vollstationäre Pflegeplätze. Es ist in drei Wohnbereiche gegliedert, darunter einem Demenzfachbereich. Träger ist eine private Trägergesellschaft.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in Teil- oder Vollzeit, eine Pflegefachkraft (m/w/d)

Wir bieten:

- Ein motiviertes und aufgeschlossenes Team
- attraktive Bezahlung mit Jahressonderzahlung und umfangreichen Sozialleistungen
- Langfristigkeit des Arbeitsverhältnisses
- Raum für eigene Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten

Wir wünschen uns:

- Fachliche Kompetenz und verantwortliches Handeln
- Engagement, Flexibilität und Motivation
- teamorientiertes Handeln und soziale Kompetenz
- selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen uns über Ihre Bewerbung!

Haus der Betreuung und Pflege Offenheim

Sonnenweg 4, 97215 Offenheim · Tel.: 09842-953319-0
E-Mail: info@hdb-offenheim.de Weitere Informationen unter www.hdb-offenheim.de

Neujahrsempfang der Stadt Aub



Auf ein gutes Neues Jahr: v.l.: Bürgermeister Karl Ballmann (Hemmersheim), Bezirksrätin Rosa Behon, die Bürgermeister Robert Melber (Aub), Hermann Geßner (Gelchsheim), Bernhard Rhein (Gaukönigshofen) und Heribert Neckermann (Sonderhofen), Kreisrätin und Geburtstagskind des Abends Martina Schmidt, die Abgeordneten Paul Lehrieder (MdB) und Volkmarr Halbleib (MdB), Kreisrätin Lioba Kinzinger

„Um auch der Bevölkerung der Ortsteile die Gelegenheit zu geben, das Dorfgemeinschaftshaus in Baldersheim kennen zu lernen“, hatte Bürgermeister Robert Melber den diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Aub dorthin verlegt. Eingeladen waren Vertreter der örtlichen Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Allgemeinheit einsetzen oder Aufgaben übernommen haben.

Melbers Einladung zum letzten von ihm geleiteten Neujahrsempfang (Melber tritt bei der Kommunalwahl nicht mehr an) waren nicht nur zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen gefolgt, sondern auch die Bürgermeister der meisten Nachbargemeinden, Rosa Behon aus dem Bezirkstag sowie die Abgeordneten Volkmarr Halbleib (Landtag) und Paul Lehrieder (Bundestag).

Nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel werden die guten Vorsätze für das neue Jahr im Alltag bald vergessen sein, prognostizierte Melber. Ideen und Wünsche für das neue Jahr liegen vor uns, den Klimawandel sieht er auch in der Region angekommen und habe mit Greta Thunberg ein Gesicht und eine Stimme bekommen.

Während Melber weltweit die Menschen nach Lösungen suchen sieht, den Klimawandel einzugrenzen und die Erde bewahren zu können würden wir Deutschen über Geschwindigkeitsbegrenzungen auf unseren Autobahnen diskutieren. Er heblich einschneidende Einschränkungen und Veränderungen sieht er auf uns zukommen.

Als er sich vor achtzehn Jahren erstmals um das Amt des Auber Bürgermeisters beworben habe, wollten er und seine Gruppierung neue Wege gehen, wollten die Bürgerinnen und Bürger einbinden in Entscheidungsfindung und Ausführung. Dies sah er weitgehend als gelungen. Melber bedankte sich bei allen, die mit angepackt haben, die die nötigen finanziellen Mittel bereitzustellen halfen,

aber auch bei den Planern, die nach teils heftigen Diskussionen immer wieder auch zu Kompromissen bereit waren.

Manche der auf diese Art entstandenen Einrichtungen werden bis heute ehrenamtlich betreut und mit Leben erfüllt. So feiert in diesem Jahr das Fränkische Heimatmuseum sein 15-jähriges Bestehen, werde als wohl einzige Einrichtung dieser Art seither ehrenamtlich geführt. Als Anerkennung dafür wurde das Spitalmuseum im vergangenen Jahr mit dem Förderpreis der Bürgerstiftung der VR-Bank Würzburg ausgezeichnet. Dieser Förderpreis betrug 1500 Euro.

Das fränkische Spitalmuseum und die Spitalbühne haben sich zu einem Kulturzentrum im Landkreis entwickelt. Erstmals wird in diesem Jahr ein Kunstsommer die überregionale Bedeutung der Einrichtung unterstreichen. Mit verschiedenen Konzertveranstaltungen auf der Spitalbühne im Spitalkeller, einer Jazznacht und dem Aub'n Air stehen auch in diesem Jahr wieder Musikdarbietungen der verschiedensten Richtungen an.

Melber sieht auf die Gesellschaft große Änderungen zukommen. Das digitale Zeitalter werde Änderungen mit sich bringen wie die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert. Zudem stehe im Frühjahr die Kommunalwahl an.

Zahlreiche Kandidaten, die bereit waren, sich aufstellen zu lassen, ermöglichen eine breite Auswahl. Melber rief die Bevölkerung auf, auch vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Es sollte für jeden Wahlberechtigten Pflicht sein, zur Wahl zu gehen, unsere Demokratie lebe von der Mitwirkung.

Melber bedankte sich bei allen, die sich für das Miteinander einsetzen und ihren Worten auch Taten folgen lassen. Abschließend richtete er den Appell an die Anwesenden, „die Stützen unserer Gesellschaft: Bleibt unser Sache treu, geht weiterhin mit gutem Beispiel voran und lasst euch nicht von den Besserwissern entmutigen!“ Text u. Bild: Alfred Gehring

Robert Kistner neuer Vorsitzender der Winzergemeinschaft Bullenheim

2021 wird 50 Jahre Weinfest gefeiert – Erlebnis-Weinlehrpfad in Planung

Vier Jahre war Lukas Schmidt Vorsitzender der Winzergemeinschaft Bullenheim. Aus persönlichen Gründen trat er bei den Neuwahlen nicht mehr an. Sein Nachfolger heißt Robert Kistner, dessen Vater Werner Kistner bereits 20 Jahre lang Vorsitzender war.

Lukas Schmidt stellte den Mitgliedern das Programm für dieses Jahr vor, dessen Höhepunkt das Weinfest an Christi Himmelfahrt und das Wochenende danach ist. Schmidt informierte auch über die neue Form des Weinparadiesfestes, das in diesem Jahr nicht zweitägig, sondern nur am Samstag, 27. Juni, stattfindet. Dabei würde es Stände von 13 oder 14 Winzer geben, bei denen man deren Weine probieren könne. Die neue Weinprinzessin heiße Sarah Schmidt. Sie werde am 28. Februar gekrönt.

In der nun zu Ende gehenden Amtsperiode habe der Verein seine Satzung geändert. Statt Betriebsmitgliedschaften gebe es nun Einzelmitgliedschaften. 60 Mitglieder zählt der Verein aktuell.

Neben dem Arbeitskreis zur Satzungsänderung hab es auch einen für den Lehrpfad gegeben. Denn auch bei der Jahresversammlung wurde angemerkt, dass der Pfad wieder ein Lehrpfad werden solle. Eventuell soll ein Erlebnis-Weinlehrpfad entstehen mit bis zu 14 Stationen. Die Einweihung könnte dann 2021 stattfinden, in dem Jahr, in dem nach dem Hinweis des Ehrenvorsitzenden Werner Kistner 50 Jahre Weinfest gefeiert wird.

Nach dem Rückzug von Lukas Schmidt wählten die 24 Vereinsmit-



Der neue Vorstand der Winzergemeinschaft: Das Bild zeigt (von links) Kevin Engel, Gerd Krahmer, Stefan Hahn, Stefan Schadt, Kristin Langmann, Robert Kistner, Julia Dürr-Döppert, Thomas Weber und Reinhard Schmidt. Text/Foto: G. Krämer

glieder Robert Kistner zum neuen Vorsitzenden. Stellvertreter bleibt Reinhard Schmidt.

Für das Amt der Schriftführerin gab es zwei Kandidatinnen. Amtsinhaberin Kristin Langmann unterlag dabei Julia Dürr-Döppert, die bei vier Enthaltungen mit elf Stimmen zwei mehr als Kristin Langmann erhielt. Kassierer bleibt Gerd Krahmer.

Lukas Schmidt stand auch als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung. Statt bisher drei gibt es nun fünf Beisitzer. Diese sind: Stefan Schadt, Kristin Langmann, Stefan Hahn, Kevin Engel und Thomas Weber. Neue Kassenprüfer sind Jan Schadt und Herbert Jamm.

Stefan Schadt berichtete, dass die Maschinengemeinschaft gut dastehe. Neu gekauft worden sei eine Spatenmaschine für 7900 Euro.

In seinem Vegetationsrückblick sprach Lukas Schmidt von einem milden, sonnigen Frühjahr ohne Frost und Hagel für die Bullenheimer Weinberge. Nach einem „super-trockenen Sommer mit kaum Regen“ startete die Lese zwischen dem 24. und 28. August. „Wir sind immer früher dran“, meinte Lukas Schmidt. Nach 15 Tagen sei die Hauptlese vorbei gewesen. Die Trauben seien nämlich sehr schnell gereift und vor allem gleichzeitig reif gewesen.

Die normale Ernte hätte 80 Hektoliter pro Hektar an Ertrag gebracht. 56 Hektoliter seien es durchschnittlich gewesen. 91 Grad Öchsle seien der Durchschnitt gewesen. „Mit der Qualität kann man zufrieden sein“, meinte Schmidt. Bei den Winzern sei „sehr viel Fingerspitzengefühl gefragt gewesen“.

„ZUKUNFT Röttingen“

Bürgermeisterkandidat Hermann „Fernando“ Gabel stellte sich in Röttingen vor



Bürgermeisterkandidat Hermann „Fernando“ Gabel von der Wählergruppe „ZUKUNFT Röttingen“ Foto: S. Hoffmann

Nicht mit seinem Markenzeichen, dem schwarzen Hut, sondern mit umfangreichem Fachwissen und Erfahrung aus fast 20 Jahren als Verwaltungsangestellter und sechs Jahren als Bürgermeister in Riedenheim (1990-1996) überzeugte Hermann „Fernando“ Gabel die Zuhörer bei seiner Bürgermeisterkandidaten-Vorstellung im vollbesetzten Röttinger Pfarrheim.

Gabel tritt für die Wählergruppe „ZUKUNFT Röttingen“ an und hatte eben schon 1977 seine Wurzeln im Röttinger Rathaus. Es folgten Stationen in Kirchheim und bei der Stadt Ochsenfurt. Jeweils Schwerpunkte in Kernbereichen Kämmerei und Bauverwaltung. 1997 orientierte er sich beruflich neu und absolvierte eine Steinmetz- und Bildhauerlehre und blickt mittlerweile auch dort auf fast zwanzig Jahre erfolgreiche Selbstständigkeit zurück. Von 2009 bis 2011 war der Verwaltungsfachwirt außerdem on Top noch in der Marktgemeinde Zell a. Main für Presse-, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit zuständig.

Insgesamt eine ideale Verbindung aus Verwaltungs- und politischer Mandaterfahrung, Selbstständigkeit und Know How im Baubereich.

Beim Blick in die Zukunft als möglicher Rathauschef stellte Gabel das Kümmern und die Transparenz in den Mittelpunkt. Dies zog sich auch wie ein roter Faden durch seine Ausführungen, die zeigten dass er nicht nur über die entsprechenden Kenntnisse verfügt, sondern auch seine informellen „Hausaufgaben“ gemacht hat.

Auch wenn er sich zu den Festspielen bekennt, so muss doch beleuchtet werden wie viel kann sich eine 1700 Einwohner Stadt leisten. Zumal die effektive „Abschöpfung“ der Investitionen in diesem Bereich leider nicht stattfindet bzw. stattfinden kann. Dazu müssten erst Strukturverbesserungen im Bereich der Gastronomie und Übernachtung stattfinden. Deshalb sei es zunächst wichtig dort anzusetzen.

Mit Blick auf die Finanzen stellte Gabel fest: „Erst müssen die Hausaufgaben gemacht werden, dann kann gespielt werden“. Deshalb gelte ein

wichtiger Blick eben gerade auch diesem Bereich.

Kümmern heißt für ihn ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Mitmenschen zu haben, auch wenn man nicht alles erfüllen kann. Vor allen Dingen müsse man sich als „Chef“ aber auch intensiver um Bauprojekte und den Unterhalt der zahlreichen Einrichtungen kümmern. Und die Beseitigung von Leerständen im Altort sei für ihn sowieso Chefsache. Ebenso würde Gabel gleich zu Beginn ein Vieraugengespräch mit jedem/r einzelnen/n Mitarbeiter/in führen, da auch das Wohlbefinden des Teams ein sehr wichtiger Faktor sei.

Klar bezog Fernando Hermann Gabel auch Stellung zum geplanten Schulhausneubau für die Grundschule. Formell sei die Entscheidung nicht zu beanstanden. Aber sein Verständnis von Transparenz und Demokratie sei ein völlig anderes. Er würde diese Entscheidung nochmals überprüfen (auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit) und wenn möglich revidieren. Es sollte doch möglich sein ein Gebäude, welches noch keine 40 Jahre alt ist auch zu sanieren. Wenn nicht, dann müsste man noch immer über die finanziellen Auswirkungen für alle 4 Mitgliedsgemeinde intensiver nachdenken.

Bei den Zukunftsplänen im Detail war die Schaffung altersgerechter

Wohnmöglichkeiten und die Ausweisung sinnvoller Gewerbeflächen ein Anliegen. Ebenso der effektive Unterhalt aller öffentlichen Einrichtungen. Bei der Flurbereinigung gilt es als Stadt der wichtigste Partner für das Amt für ländliche Entwicklung zu sein. Vielleicht kann es so noch geschafft werden eine zweite Tauberbrücke zu realisieren um den Altort verkehrsmäßig zu entlasten. Ebenso wäre eine zusätzliche landwirtschaftliche Wegeanbindung von der Staatsstraße Richtung Riedenheim sinnvoll um den Laubberg/Auber Berg zu entlasten. Wenn dies nicht jetzt im Rahmen der Flurbereinigung geschafft wird ist dies eine verpasste Chance für die nächsten Jahrzehnte.

Mit dem Gewerbe müsse man endlich wieder gemeinsam in einem Boot sitzen und der Bürgerbus soll wieder für die Bürger und Vereine da sein (z.B. auch Fahrten für Senioren zum Einkauf etc.).

Ideen gebe es genügend, und werden im weiteren Verlauf auch noch konkretisiert. Doch sei auch gerade das bereits vom bisherigen Gremium beschlossene (Sanierung „Alte Schule“, Sanierung Tauberbrücke, Neubau Grundschule, Erschließung Baugebiet „Kapellenberg“) erst mal zu finanzieren und umzusetzen. Und dabei sprechen wir nicht von den nächsten zwei Jahren.

Insgesamt gelte es nach vorne zu schauen und Röttingen solide zu entwickeln. Er stünde als Bürgermeister für zwei Amtsperioden zur Verfügung. Das sind zwölf Jahre und da lässt sich viel bewegen.

Die offizielle Nominierung fand am Dienstag 17. Dezember 2019 in der Weinstube „Zum Feuerstein“ in Röttingen unter der Leitung des FW/UWG Landratskandidaten Felix von Zobel statt. Von 37 anwesenden Bürgern/innen gaben 35 ihre Stimme ab. Alle votierten für Gabel, der sich für diesen eindeutigen Vertrauensbeweis ganz herzlich bedankte.

Weitere Vorstellungen des Bürgermeisterkandidaten Fernando Hermann Gabel finden am Mittwoch 22. Januar um 20.00 Uhr im Gasthaus Kaiser in Aufstetten und am Donnerstag 23. Januar um 20.00 Uhr im Bürgerhaus in Strüth statt.



Ihr Sanitätshaus

Kommen Sie in unsere Traub-Familie!

Wir stellen ein

Sanitätshausfachverkäufer

für unsere Filialen in Gerolzhofen, Haßfurt und Ochsenfurt in Voll- und Teilzeit (m/w/d).

Auszubildende ab 2020 (m/w/d)

Sanitätshausfachverkäufer Kaufmann im Gesundheitswesen

Weitere Ausbildungsstellen auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an bewerbung@sani-traub.de

Sanitätshaus Otto Traub GmbH

Wilhelmstraße 8 · 97421 Schweinfurt · Tel. 09721/7295-0
www.sanitaetshaus-traub.de

Bad Kissingen · Bad Neustadt · Gerolzhofen · Haßfurt
Hofheim · Marktheidenfeld · Ochsenfurt · Schweinfurt · Werneck

Kommen Sie in unser Team!

Wir suchen zum 15. März 2020 einen

Industriekaufmann m/w/g

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: y.schmieg@oechsner.de

Privatbrauerei Oechsner GmbH & Co. KG
Klinge 2 · 97199 Ochsenfurt · www.oechsner.de

OECHSNER
Privat · Regional · Ausgerechnet

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zuverlässige

Fahrer und Ersatzfahrer (m/w/d)

„Jetzt bewerben“

für die Beförderung von Menschen mit Behinderung auf **Minijob-Basis**.

Vorstellungsgespräche und Einsatz in Wohnortnähe.

Sie sind zeitlich morgens und frühnachmittags flexibel, verfügen über gute Deutschkenntnisse und suchen eine sinnvolle Tätigkeit?

Dann freuen wir uns auf Ihren Kontakt, gerne auch telefonisch unter: 09331 9844438
personal@koehlertransfer.de
www.koehlertransfer.de



Weihnachtskonzert der Chöre und Musikkapellen aus Aub und Ortsteilen - Spendenübergabe aus dem Weihnachtskonzert

Am 4. Adventssonntag hatten sie in der Auber Stadtpfarrkirche ein Konzert mit weihnachtlichen Melodien veranstaltet. Mit musikalischen Darbietungen von „Tochter Zion“ bis Cinderella's Dance, von „Es ist ein Roß entsprungen“, „Maria durch den Dornwald ging“ bis „Bethlehem – eine Weihnachtsgeschichte“ stimmten die Musikkapellen und Chöre aus Aub, Baldersheim, Burgerroth und Hemmersheim bei einem Weihnachtskonzert in der Auber Stadtpfarrkirche auf das Weihnachtsfest ein.



Edgar Stüber (v.l.), stellvertretender Vorsitzender des Auber Sängerkranzes, Monika Demmich, stellvertretende Vorsitzende der Elterninitiative, Burkhard Mark, Vorsitzender des Sängerkranzes

Abwechselnd trugen die Historische Trachten- und Stadtkapelle Aub unter ihrem Dirigenten Karlheinz Krieger, die Musikgemeinschaft Baldersheim-Burgerroth, geleitet von Josef Hoos, der von Tanja Tröge dirigierte Posaunenchor Aub-Hemmersheim, der Frauenchor Ars Musica, geführt von Regine Hangstein und der als Gastgeber auftretende Sängerkranz Aub, erstmals dirigiert von seinem neuen Dirigenten Frank Rittwagen ihre musikalischen Darbietungen vor.

Dazwischen stimmten die evangelische Pfarrerin Elke Gerschütz und der katholische Pfarrer Gregor Sauer mit Adventsgedanken auf das bevorstehende Fest ein.

Der Eintritt dazu war frei, doch hatten die Veranstalter am Ausgang Spendenkörbchen aufgestellt, die die Gäste auch großzügig befüllten.

Den Erlös, aufgerundet aus eigenen Mitteln des Sängerkranzes auf einen runden Betrag von 800

Euro, überreichten Burkhard Mark und Edgar Stüber, die beiden Vorsitzenden des Sängerkranzes jetzt an Monia Demmich, die stellvertretende Vorsitzende der Elterninitiative leukämie- und tumorkranker Kinder Würzburg, bekannt unter dem Namen Regenbogenstation. Dort war die Spende herzlich willkommen und soll verwendet werden, den kranken Kindern den Krankenhausaufenthalt angenehmer zu gestalten. Denn was an Spielsachen und ähnlichem für die Kinder bereitgehalten wird, wird nach Demmichs Worten aus Spendenmitteln finanziert. Text/Bild: A. Gehring



TERMINE

Sa. 18.01.20 18 Uhr, Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr, Feuerwehrgereätehaus
Fr. 24.01.20 19-22 Uhr, TVO Sportgala, TVO Halle
So., 26.01.20 17 Uhr, Konzert „Musik trifft Museum“, Karl-Knauf-Halle
Fr. 31.01.20 Winterbierfest
So. 02.02.20 10 Uhr, Gospelsdienst, St. Nikolai
Mo. 03.02.20 18 Uhr, kostenfreier Vortrag, Thema „Schilddrüsenchirurgie“, Main-Klinik
Do. 06.02.20 19.30 Uhr, Elternabend „Alles Smartphone oder was?“, Stadtbücherei
Fr. 07.02.20 19 Uhr, Jungweinprobe, Rathaus
Sa. 08.02.20 13-15 Uhr, Kleider- und Spielzeugbasar Frühjahr/Sommer, Karl-Knauf-Halle
Fr. 14.02.20 16-18 Uhr, „Tour de Weingut“ Treffpunkt Tourist Information
Fr. 14.02.20 20 Uhr, Darstädter Gitarren-Konzerte mit Attila Vural, Musik-Butik
Fr-So. 14.02.-16.02.20 Bayerische Tischtennis Einzelmeisterschaft der Senioren, Dreifachturnhalle
So. 16.02.20 Winterwanderung, Verein für Gartenbau und Heimatpflege e.V.
Do. 20.02.20 18 Uhr, Informationsabend mit spielerischen Schnupperkursen, Realschulen

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-TauberKurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Veranstaltungen in Sommerhausen

ACHAT - Das Klassik/Pop Ensemble 25.01.2020, 19:30

Am Samstag, den 25. Januar 2020 um 19:30 Uhr ist ACHAT zu Gast in der Kirche St. Bartholomäus, Hauptstr.10, 97286 Sommerhausen.

Die fünf Musiker Andreas Rüsing, Nan Hong Kim-Herberth, Simone Johann, Gitti Rüsing und Stephan Grimaldi geben ein abwechslungsreiches Konzert mit Gesang, Geige und Klavier. Das Ensemble bietet Stücke von Klassik bis modern sowie bekannte Pop- und Musicalballaden. Neben sakralen, neu arrangierten Klassikern, werden sowohl italienische Arien als auch Eigenkompositionen von Andreas Rüsing zu hören sein.

Eintritt auf Spendenbasis

Nauswärts geht's - Gedichte, Bilder & Musik 02.02.2020, 17:00

An Lichtmess Gedichte, Bilder und Musik zum Jahreslauf von und mit Frank Stöbel und Erich Sittiger.

Frank Stöbel, ehemaliger Leiter der Schule für Kranke im Würzburger Uniklinikum, lädt ein zu einem

poetisch-musikalischen Spaziergang.

Seine Naturlyrik ergänzt der für den Deutschen Vorlesepreis nominierte Vorleser und leidenschaftliche Naturfreund durch stimmungsvolle Fotografien. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von dem Pianisten, Organisten und Chorleiter Erich Sittiger, Gymnasiallehrer im Ruhestand.

Wo: Bürgersaal im Rathaus, Hauptstr. 15, Sommerhausen. Eintritt frei

Literarische Weinprobe mit Landrat Nuß 15.02.2020, 19:00

Literarische Weinprobe mit dem Landrat Eberhard Nuß, der Sommerhäuser Weinprinzessin Pauline I. und den Sommerhäuser Musikanten.

Genießen Sie Sommerhäuser Weine und eine leckere Brotzeit.

Wo: Bürgersaal des historischen Rathauses Sommerhausen, Hauptstr. 15, Beginn: 19 Uhr, Limitierte Eintrittskarten nur im Vorverkauf in der Tourist-Information für € 30.

Veranstalter: Historischer Burgenverein, Sommerhäuser Musikanten und CSU Ortsverband.

Schilddrüsenchirurgie Kostenfreier Vortrag in der Main-Klinik Ochsenfurt

Im Veranstaltungssaal der Main-Klinik Ochsenfurt findet am 3. 2. um 18 Uhr ein kostenfreier Vortrag zum Thema „Schilddrüsenchirurgie“ statt. Referent ist Dr. Christoph Zander, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie an der Main-Klinik.

Die Therapie der vergrößerten Schilddrüse (Struma) - Wann muss auch heute noch operiert werden?

In den letzten 10 Jahren ist die Anzahl der Schilddrüsenoperationen



Dr. Christoph Zander

in Deutschland deutlich zurückgegangen. Vor allem aufgrund einer verbesserten Diagnostik haben sich neben der Operation auch andere Therapieformen etabliert.

In diesem Vortrag soll dargestellt werden, wie sich die diagnostischen Möglichkeiten entwickelt und so zu einer sehr viel differenzierten Betrachtung geführt haben, welche Therapiemaßnahme bei welcher Form der Schilddrüsenvergrößerung geeignet ist. Letztlich hat die Operation jedoch auch heute noch ihren Platz im Therapiespektrum und so soll gezeigt werden, wann auch heute noch eine Schilddrüsenoperation bei einer gutartigen Schilddrüsenerkrankung notwendig ist.

Der Eintritt ist kostenfrei. Das Jahresprogramm der Vortragsreihe und weitere Infos: www.main-klinik.de

Text/Bild: Main-Klinik

Junges Theater der Frankenfestspiele Röttingen Theaterakademie „Level Four“ für Kinder und Jugendliche in den Osterferien

Das Junge Theater der Frankenfestspiele Röttingen steht für ein facettenreiches theaterpädagogisches Angebot. Hierzu zählt auch der dreitägige Workshop der „Theaterakademie“, der in Kooperation mit eigenStark und dem Theater an der Rott stattfindet. Nach der umjubelten ersten Theaterakademie in den Winterferien 2019 kommt diese nun in der ersten Osterferien-Woche 2020 zurück nach Röttingen – diesmal unter dem Motto „Level Four“.

Von Montag, 6. April bis Mittwoch, 8. April 2020 erhalten die teilnehmenden Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahren) jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Aula der Grundschule Röttingen einen theaterpädagogischen Intensivkurs und studieren ihr eigenes Stück ein, das sie am letzten Tag bei einer Abschlusspräsentation (Eintritt frei) vor Publikum aufführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen so einen Einblick in die Praxis eines professionellen Theaters, lernen, sich

in diesem „Raum“ zu bewegen und entdecken Berufsfelder des Bereiches. Übungen zur körperlichen Ausdrucksfähigkeit, die Wirkung der eigenen Stimme und die Präsenz auf der Bühne bieten die Möglichkeit, neue Eigenschaften und Haltungen an sich selbst zu entdecken, und stärken somit das Selbstbewusstsein.

Die Leitung der zweiten Theaterakademie in Röttingen übernehmen Gabriela Anna Schmid und Frederike Faust. Die Kulturpädagogin Gabriela Anna Schmid von eigenStark (www.eigenstark.de) ist freiberufliche theaterpädagogische Mitarbeiterin am Theater an der Rott und bringt einen langjährigen Erfahrungsschatz als Theaterpädagogin (BuT), Entspannungs-, Mental- und Motivationstrainerin mit. Frederike Faust ist ebenfalls Theaterpädagogin (BuT) und Leiterin des Jungen Theaters. Sie führt die musikalische Leitung bei mehreren Musicalprojekten, ist Chorleiterin und war mehrfach als Darstellerin und Sängerin im Abendprogramm der Frankenfestspiele Röttingen zu sehen.

Basierend auf dem preisgekrönten Kinder- und Jugendbuch „Level 4 - Die Stadt der Kinder“ von Andreas Schlüter entwickelt sich die Abschlusspräsentation der diesjährigen Theaterakademie:

Da war er - dieser eine Moment. Der Moment der nach Freiheit riecht. Ein neues Computerspiel erobert den Markt. Ein falscher Klick und alle erwachsenen Spielfiguren sind verschwunden.

Aber - nicht nur die Spielfiguren. Auch die Erwachsenen draußen im Leben scheinen wie verschluckt. Alle. Und jetzt? Da war er - dieser eine Moment. Der Moment der nach Freiheit riecht.

Ich darf tun, was ich will. Ich muss nichts. nichts. nichts. Freiheit - ich kann dich riechen ... und die Folgen?

Anmeldung und Info: Tel. (09338) 9728-57 oder per E-Mail an kbb@frankenfestspiele.de schreiben. Mindestteilnehmerzahl ist 15. Teilnehmergebühr liegt bei 99 Euro pro Person. www.frankenfestspiele.de

Text: Evelyn Fischer

„Lieder zum Advent“ in der Klosterkirche Ochsenfurt

Die Klosterkirche in Ochsenfurt leuchtete stilvoll im Schein der Kerzen beim Liederabend der Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt.



Chor der SSO, Text: Toni Gernert; Bild: Uli Gläser

Der Sprecher des Arbeitskreises Geschichte Toni Gernert bedankte sich bei seiner Begrüßung bei der SSO für die Bereitschaft, mit diesem Chorkonzert die ehemalige Kapuzinerkirche einmal mehr mit Leben zu erfüllen. Der Kirchenraum war bis auf den letzten Platz besetzt, so dass die stellvertretende Bürgermeisterin Rosa Behn, der 3. Bürgermeister Joachim Eck und Stadtrat Tilo Hemmert nur noch Stehplätze fanden.

Das Konzert wurde vom großen Chor der SSO unter seiner Leiterin Olga Jakob mit John Rutters strahlendem „Für die Schönheit dieser Welt“ eröffnet. Im Wechsel mit dem kleinen Chor und dem „Oxforder Ohrwürmer“ – Quartett entfaltete sich das Konzert-Programm, mit dem die Zuhörer musikalisch bewegt auf das Weihnachtsfest vorbereitet wurden. Die Klangfülle der Lieder kam

durch die ausgezeichnete Akustik der Klosterkirche noch eindrucksvoller zur Geltung. Bei den Vocalisationen „Na-o-a-no-a“ von Professor Wolfgang Kurz verließen die Sängerinnen und Sänger den Altarraum und vermittelten den Zuhörern ein besonders intensives Klangerlebnis, indem sie diese bei ihrem Liedvortrag hufeisenförmig umgaben.

Selbstverständlich wurden auch die Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen eingeladen, und so schloss

man mit „Tochter Zion, freue dich“ gemeinsam diesen Liederabend ab. Claudia Börner, die SSO-Vorsitzende, bedankte sich am Ende bei allen Mitwirkenden und lud die Besucher zu Glühwein, alkoholfreiem Punsch und selbstgebackenen fränkischen Ulmen in den Kreuzgang des Klosters ein. Viele der Anwesenden nahmen das Angebot an und ließen so den stimmungsvollen Abend mit einem wärmenden Getränk und angenehmen Gesprächen ausklingen.

Der Ochsenfurter Stadtwein ist ein Silvaner

Das wird dem im Krankenstand befindlichen 1. Bürgermeister Peter Juks besonders freuen und trägt sicherlich zur baldigen Genesung bei: Der Stadtwein 2020 ist seine bevorzugte Rebsorte, nämlich ein Silvaner, kredenzt in diesem Jahr aus der Ein-Liter-Flasche bereits zur Kauzensitzung aus dem Kleinchsenfurter Winzerhof Michael Eying.

Vorgestellt wurde der Wein durch Marina Hemm, geborene Eying, im



Katharina Felton, Marina Hemm und Rosa Behn präsentieren den Stadtwein 2020

großen Sitzungssaal im Beisein der amtierenden Bürgermeisterin Rosa Behn und der Touri-Chefin Katharina Felton. Ausgeschenkt und als Präsent weitergegeben wird dieser auch zu Hochzeiten und Geburtstagsjubiläen der ab 80-jährigen Personen, informierte die Bürgermeisterin, genau wie, dass dieser Stadtwein im jährlichen Wechsel der Kleinchsenfurter Winzer angeliefert wird. Marina Hemm war übrigens die Weinprinzessin von 2013 - 2017.

Text/Bild: W.Meding

Berufsausbildung ist Zukunft! Berufsschule und Berufsfachschulen in Ochsenfurt laden ein zum Infotag

Zukunftssichere, attraktive Berufe suchen engagierte Nachwuchskräfte! Informieren Sie sich am Freitag, 7.2.2020 von 15 - 18 Uhr, in der Berufsschule und in den Berufsfachschulen, Pestalozzistraße 4, 97199 Ochsenfurt, www.bs2-kt-och.de, über folgende Ausbildungsberufe: Landwirt/-in, Fachkraft für Agrarservice, Winzer/-in, Weintechnologe/Weintechnologin, Gärtner/-in, Florist/-in,

Assistent/-in für Ernährung und Versorgung, Kinderpfleger/-in, Kfz-Mechatroniker/-in, Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in.

Informieren Sie sich über die Berufsausbildungen bei Auszubildenden, Lehrkräften und zuständigen Stellen sowie über den mittleren Schulabschluss.

Besichtigen Sie unsere Fachräume! Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihren Besuch.

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

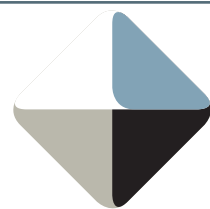
Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Hölger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de



kurzen Vorstellung der Lehrkräfte und einer Hausführung stellen die Schulleitungen den Eltern die Aufnahmemöglichkeiten und die Besonderheiten der beiden privaten Realschulen in Marktbreit vor.

Zwei Realschulen mit besonderem Angebot

Die staatlich anerkannte Leo-Weismantel-Realschule erleichtert den Grundschulern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen:

• Der 1. Kurs (ab 15. Januar) zielt auf die Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik ab und damit auf die Verbesserung des erforderlichen Notendurchschnitts und einem

• 2. Kurs (ab 11. März), der schwerpunktmäßig auf die Prüfungen im Probeunterricht (Allgemeine Übertrittsprüfung) vorbereitet.

Keine Angst vor dem Übertrittszeugnis oder dem Probeunterricht müssen Schüler auch dank der Privaten Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule – haben:

• Seit 1984 ermöglicht die Bildungseinrichtung jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss.

• Sie erreicht dies durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in besonders kleinen Klassen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.realschule-marktbreit.de und www.bildungswerk-marktbreit.de.

Valentins Menü

4 Gangmenü inklusive Weinbegleitung am 14. Februar 2020

Fränkische Weißweine von Frieder Burrlein, Weingut Burrlein, Mainstockheim zum 1. und 2. Gang

Italienische Rotweine, vorgestellt von Domenico „Wine de Marco“ zum 3. und 4. Gang

Preis pro Person inklusive Apéritif und Weinbegleitung 89,00 € Beginn: 19.00 Uhr

Um festliche Garderobe wird gebeten
Bitte teilen Sie uns Allergien und Unverträglichkeiten bereits vor dem Abend mit.

Telefonische Reservierung: 09303/98 007 -0

Unterstützung zum Übertritt an die Realschule:

Infoabend mit spielerischem Schnupper-Unterricht am 20.2. und zwei Vorbereitungskurse für Grundschüler ab 15.1. und 11.3.20

- Sie wissen nicht, ob Ihr Kind den erforderlichen Notendurchschnitt für die Realschule erreicht?
- Möchten Sie Ihr Kind in den Fächern Deutsch und Mathematik fördern lassen?
- Was ist ein Probeunterricht und wie kann ich mein Kind darauf vorbereiten?
- Welche Wege gibt es zur Realschule und welche besonderen Möglichkeiten in Marktbreit?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit bei Ochsenfurt am Informationsabend mit spielerischen Schnupperkursen: Donnerstag, den 20.02.2020 um 18.00 Uhr in der Buheleite 20 in 97340 Marktbreit (ca. 20 Bahnminuten von Würzburg und 11 Minuten von Uffenheim)

Hier erleben die Grundschüler ein abwechslungsreiches Kursangebot und lernen spielerisch das Schulleben, den Unterricht und die schulischen Einrichtungen kennen. Nach einer